

iCombi® Pro
iCombi® Classic
CombiMaster® Plus

Original-Installationsanleitung



Geräteübergabe

Händler:	Installateur:

Bei allen Rückfragen angeben:

Gerätetyp:	
Geräte-Nr.:	
Eingestellt auf Gasart:	
Ihr Gerät hat geprüft:	

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
1.1	Informationen zu dieser Anleitung	6
1.2	Zielgruppe	6
1.3	Urheberrechte	7
1.4	Konformität	7
1.5	Haftungs- und Garantiebestimmungen	7
1.6	Identifikation des Gerätes	8
2	Sicherheit	10
2.1	Darstellung der Warnhinweise	10
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	10
2.3	Sicherheitshinweise für Gasgeräte	11
2.4	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	12
3	Produktbeschreibung	13
3.1	Gerätebeschreibung	13
3.2	Technische Daten	14
3.2.1	Gerätemaße	15
3.2.2	Gerätgewicht	16
3.2.3	Wärmebelastung	17
4	Transport	19
4.1	Massemittelpunkt am Gerät	19
4.2	Transport mit Palette	20
4.3	Transport ohne Transportpalette mit Hubwagen	22
4.3.1	Tischgeräte ohne Palette mit Hubwagen transportieren	22
4.3.2	Standgeräte ohne Palette mit Hubwagen transportieren	23
4.4	Transport mit Tragegurten	24
5	Aufstellung	26
5.1	Mindestabstand zum Gerät	27
5.1.1	Abstand zu Wänden	27
5.1.2	Abstand zu Hitzequellen	29
5.1.3	Abstand zur Decke	30
5.2	Aufstellung von Tischgeräten	32
5.2.1	Gerätegröße 6-2/3 GN auf Untergestell aufstellen	32
5.2.2	Gerätegröße 6-1/1 bis 10-2/1 GN auf Untergestell aufstellen	33
5.2.3	Untergestell waagrecht ausrichten und befestigen	34
5.3	Aufstellung von Standgeräten	35
5.3.1	Standgeräte aufstellen und ausrichten	35
5.3.2	Standgerät befestigen	39
5.3.3	Hordengestellwagen ausrichten	40
5.4	Hinweise zum Dunstabzug	42

6 Elektroanschluss	43
6.1 Vorschriften zum Elektroanschluss.....	43
6.2 Elektroraum öffnen.....	45
6.3 Elektrogeräte mit dem Stromnetz verbinden.....	48
6.4 Spannungsversorgung umschalten (nur USA und Kanada).....	49
6.5 Conduit-Anschluss (nur USA und Kanada).....	51
6.5.1 Conduit-Anschluss durchführen.....	51
6.6 Gasgeräte mit dem Stromnetz verbinden.....	53
6.7 Elektroraum schließen.....	54
6.8 Potentialausgleich anschließen.....	54
6.9 Anschlusswerte verschiedener Spannungsarten.....	56
7 Netzwerkanschluss	62
7.1 Hinweise zum Netzwerkanschluss.....	62
7.2 Gerät an das Netzwerk anschließen.....	62
8 Wasseranschluss	63
8.1 Vorschriften zum Wasseranschluss.....	63
8.2 Wasserzulauf anschließen.....	64
8.3 Hinweise zur Wasseraufbereitung.....	65
8.4 Auswahl des Wasserfilters.....	65
9 Abwasseranschluss	67
9.1 Vorschriften für den Abwasseranschluss.....	67
9.2 Abwasserablauf anschließen.....	68
9.3 Zusätzliche Belüftung der Ablaufstrecke (optional).....	70
10 Gasanschluss bei Gasgeräten	71
10.1 Vorschriften zum Gasanschluss.....	71
10.2 Gerät an die Gasversorgung anschließen.....	73
10.3 Gasverbrauch nach Gasart.....	73
11 Abgasanschluss bei Gasgeräten	78
11.1 Vorschriften zum Abgasanschluss.....	78
11.2 Abgasanschluss Typ A3 und B23.....	79
11.3 Abgasanschluss Typ B13.....	80
11.4 Abgasanschluss Typ B13BS.....	81
11.5 Strömungssicherung für B13 und B13BS.....	82
12 Erste Inbetriebnahme	84
12.1 Vor der Inbetriebnahme.....	84
12.2 Selbsttest durchführen.....	85
13 Wartung	87
13.1 Wartungshinweise.....	87
13.2 Luftfilter tauschen.....	87

14 Außerbetriebnahme	88
14.1 Hinweise zur Außerbetriebnahme.....	88
14.2 Entsorgung.....	88
15 Zubehör	89
16 Umrechnungstabellen	91

1 Einleitung

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

Bei diesem Dokument handelt es sich um einen vorläufigen Stand der Installationsanleitung. Bitte beachten Sie den jeweiligen Versionsstand und das Datum.

Dieses Dokument ist Teil des Gerätes. Lesen Sie diese Anleitung vor der Installation durch. Die Anleitung ermöglicht einen sicheren Umgang mit dem Gerät und eine bestimmungsgemäße Installation.

Die Abbildungen dieser Anleitung sind beispielhaft und können vom Gerät abweichen.

Diese Anleitung gilt für folgende Geräte:

- LM1: iCombi Pro
- LM2: iCombi Classic
- LM2: CombiMaster Plus XS

Aufbewahrung

Verwahren Sie die Installationsanleitung und Betriebsanleitung in unmittelbarer Nähe des Gerätes. Bei einem Serviceeinsatz muss die Installationsanleitung für vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal jederzeit zugänglich sein.

Weitergabe

Geben Sie die Installationsanleitung an den Eigentümer des Gerätes weiter.

Stromlaufplan

Das Starterkit enthält einen Stromlaufplan des Geräts. Bei Verlust des Stromlaufplans kann dieser dem Serviceteile-Katalog und der TechAssistant-App entnommen werden. Die TechAssistant-App ist erhältlich im App Store und bei Google Play.

Erklärung der Symbole

- ✓ Eine Voraussetzung listet alle Zustände auf, die vor einer Handlung erfüllt sein müssen.
- 1. Ein Handlungsschritt beschreibt eine vom Leser durchzuführende Handlung.
 - > Gibt ein erfolgreiches Zwischenergebnis wieder.
- 2. Weiterer Handlungsschritt.
- >> Das Resultat gibt das Ergebnis der Handlung wieder.

1.2 Zielgruppe

- Dieses Dokument richtet sich an ausgebildete Techniker, die nach der Teilnahme an Schulungen und Sicherheitsunterweisungen vom Hersteller zertifiziert wurden.
- Die Installation sowie Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Technikern durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, dass nur vom Hersteller autorisierte Techniker die Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen.

- Das Gerät darf nicht von Kindern genutzt, gereinigt oder gewartet werden. Das Gerät darf nicht zum Spielen verwendet werden. Dies ist auch unter einer Beaufsichtigung untersagt.
- Das Gerät darf nicht von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung oder Wissens benutzt, gereinigt und gewartet werden. Dies gilt nicht, wenn dieser Personenkreis durch eine sicherheitsverantwortliche Person beaufsichtigt und auf die Gefahren des Gerätes hingewiesen wird.
- Um Unfallgefahren oder Sachschäden zu vermeiden, empfiehlt der Hersteller, dass Techniker Schulungen und Sicherheitsunterweisungen regelmäßig besuchen.

1.3 Urheberrechte

Die Weitergaben produktspezifischer Informationen an Dritte ist nicht gestattet. Technische Neuentwicklungen und Änderungen, die dem Fortschritt dienen, sind vorbehalten. Alle Rechte, auch die der Übersetzung und der Vervielfältigung, sind vorbehalten.

1.4 Konformität

Die Konformität der Geräte bezieht sich auf das Gesamtgerät zum Zeitpunkt der Auslieferung. Bei Erweiterungen, Veränderungen und Anschluss von Zusatzfunktionen ist der Betreiber für eine erweiterte Konformität verantwortlich. Beachten Sie entsprechende landesspezifische und lokale Normen und Vorschriften, welche die Installation und den Betrieb von gewerblichen Gargeräten betreffen.

Konformität Europa

- Der Stromanschluss ist nach der IEC 60335 unter Berücksichtigung der EN 60335 und der VDE 0700 gebaut und geprüft.
- Der Wasseranschluss ist nach der IEC 61770 unter Berücksichtigung der EN 1717 und EN 13077 gebaut und geprüft.
- Der Abwasseranschluss entspricht den einschlägigen Vorschriften gemäß WRAS, SVGW und KIWA und ist entsprechend geprüft und zertifiziert.
- Das Gerät ist für den Einsatz bis 4000 m ü. NHN nach IEC 60335 zugelassen.

Konformität USA und Kanada

- Der Stromanschluss ist nach der UL 197 bzw. CSA C22.2 No. 109 gebaut und geprüft.

1.5 Haftungs- und Garantiebestimmungen

Haftung

Installationen und Reparaturen, die nicht durch vom Hersteller autorisiertem Fachpersonal oder nicht mit Original-Serviceteilen vorgenommen werden, sowie jegliche technische Veränderung am Gerät, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, können zum Erlöschen der Produkthaftung durch den Hersteller führen.

Garantie

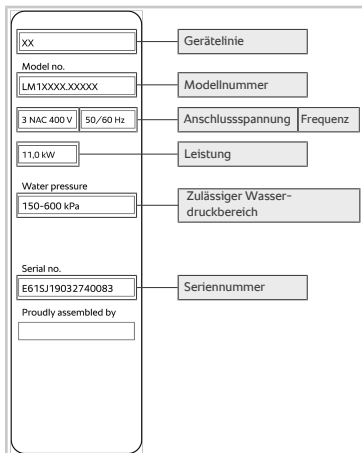
Schäden aufgrund der Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Ausgenommen von der Garantie sind außerdem:

- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, Installation, Wartung, Reparatur
- Schäden durch nicht sachgemäße Entkalkung
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Nicht vom Hersteller autorisierte Umbauten oder technische Veränderungen am Gerät
- Verwendung von nicht Original-Serviceteilen des Herstellers
- Glasschäden, Glühbirnen und Dichtungsmaterial

1.6 Identifikation des Gerätes

Typenschild



Gerätegrößen




Gerätegröße Typenschild	Gerätegröße
LMxxxA...	6 x 2/3 GN
LMxxxB...	6 x 1/1 GN
LMxxxC...	6 x 2/1 GN
LMxxxD...	10 x 1/1 GN
LMxxxE...	10 x 2/1 GN
LMxxxF...	20 x 1/1 GN
LMxxxG...	20 x 2/1 GN

Geräteübersicht

	Tischgeräte					Standgeräte	
	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
iCombi Pro Elektrogeräte	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
iCombi Pro Gasgeräte		✓	✓	✓	✓	✓	✓
iCombi Classic Elektrogeräte		✓	✓	✓	✓	✓	✓
iCombi Classic Gasgeräte		✓	✓	✓	✓	✓	✓
CombiMaster Plus	✓						

2 Sicherheit

2.1 Darstellung der Warnhinweise

 GEFAHR
Art und Quelle der Gefahr Nichtbeachtung führt zu sehr schweren Verletzungen oder Tod. Maßnahmen zur Vermeidung
 WARNUNG
Art und Quelle der Gefahr Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Maßnahmen zur Vermeidung
 VORSICHT
Art und Quelle der Gefahr Nichtbeachtung kann zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen führen. Maßnahmen zur Vermeidung
HINWEIS
Nichtbeachtung des Hinweises kann zu Sachschäden führen.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Gerät ist so konstruiert, dass es bei vorschriftsgemäßer Installation keine Gefahr darstellt. Die richtige Installation des Gerätes wird in dieser Anleitung beschrieben.

- Beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen und lokalen Vorschriften und Normen Ihres Landes.
- Benutzen Sie beim Transport Tragehilfen, z. B. Tragegurte.
- Sichern Sie das Gerät bei Transport und nach Aufstellung gegen Kippen.
- Tragen Sie während dem Transport und der Installation geeignete Schutzkleidung, z. B. Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.
- Stellen Sie das Gerät nur in frostsicherer, windstiller und geschützter Umgebung auf.

- Setzen Sie das Gerät keinen witterungsbedingten Umständen aus, wie z. B. Regen.
- Schließen Sie das Gerät ausschließlich entsprechend der Installationsanleitung und der Angaben auf dem Typenschild an.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie es vom Stromnetz abklemmen oder an das Stromnetz anschließen.
- Transportieren Sie das Gerät nach Nutzung ausschließlich bei Umgebungstemperaturen über 0°C [32 °F].
- Lagern Sie das Gerät ausschließlich bei Umgebungstemperaturen über 0°C [32 °F].
- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Luftfilter.
- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Benachrichtigen Sie bei Verdacht auf Transportschäden unverzüglich Ihren Fachhändler/Spediteur.

2.3 Sicherheitshinweise für Gasgeräte

Gesundheitsschädliche Abgase

Bei einer unzulässigen Konzentration von gesundheitsschädlichen Abgasen besteht Erstickungsgefahr.

- Stellen Sie sicher, dass der Aufstellraum ausreichend Belüftungsmöglichkeiten bietet.
- Führen Sie bei der Inbetriebnahme von Gasgeräten immer eine Abgasanalyse durch.
- Wenn eine Dunstabzugshaube verwendet wird, stellen Sie sicher, dass die Abzugshaube für den Gerätebetrieb eingeschaltet ist.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Abgasrohre.
- Blockieren Sie nicht den Bereich um die Absaugung der Verbrennungsluft durch Gegenstände.

Brandgefahr durch verschmutzten Schornstein

Bei unregelmäßiger Reinigung des Schornsteins besteht Brandgefahr.

- Lassen Sie den Schornstein regelmäßig und entsprechend der landesspezifischen Vorschriften reinigen.

Explosionsgefahr durch austretendes Gas

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr.

- Achten Sie auf Gasgeruch.
- Vermeiden Sie Beschädigungen der Gaszuleitung.
- Verhalten bei Geruch von Gas:
 1. Schließen Sie die Gasversorgung.
 2. Berühren Sie keine elektrischen Schaltelemente.
 3. Lüften Sie den Raum gut.
 4. Vermeiden Sie offenes Feuer und Funkenbildung.
 5. Informieren Sie sofort den zuständigen Gasversorger mit einem externen Telefon. Sollte der Gasversorger nicht erreichbar sein, rufen Sie die zuständige Einsatzstelle der Feuerwehr an.

2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät wurde entwickelt, um Speisen thermisch zuzubereiten. Dieses Gerät darf nur gewerblich genutzt werden, zum Beispiel in Restaurantküchen und Groß- und Gewerbeküchen von Krankenhäusern, Bäckereien oder Metzgereien. Dieses Gerät darf nicht im Freien verwendet werden. Dieses Gerät darf nicht für die kontinuierliche, industrielle Massenproduktion von Lebensmitteln eingesetzt werden.

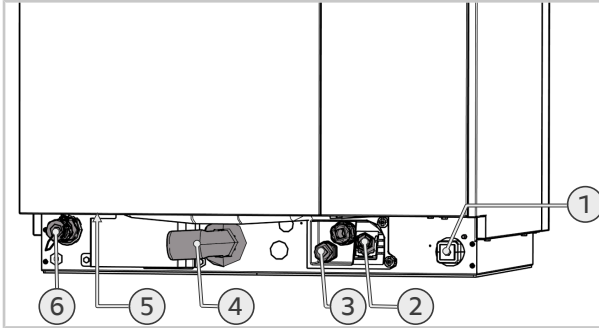
Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und gefährlich. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgen aus nicht-bestimmungsgemäßigem Gebrauch.

3 Produktbeschreibung

3.1 Gerätebeschreibung

Gerätegröße 6-2/3 GN

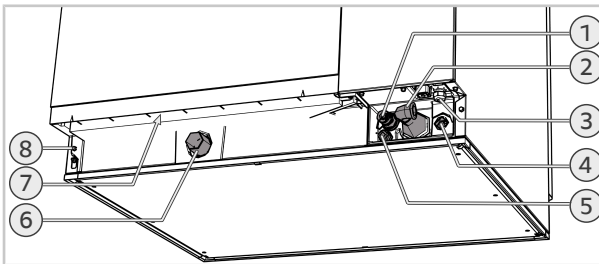
Die Anschlüsse für die Installation befinden sich auf der Geräterückseite:



1	Potentialausgleich	2	Wasseranschluss
3	Elektroanschluss	4	Abwasseranschluss
5	Sicherheitsüberlauf für Abwasseranschluss	6	Netzwerkanschluss

Gerätegröße 6-1/1 bis 10-2/1 GN

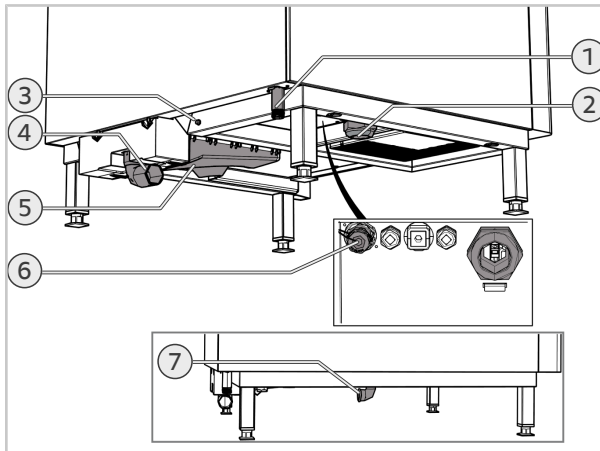
Die Anschlüsse für die Installation befinden sich auf der Geräterückseite:



1	Netzwerkanschluss	2	Nur bei Gasgeräten: Gasanschluss Nur bei Elektrogeräten: Elektroanschluss
3	Stromversorgung	4	Wasseranschluss
5	Optionsanschluss	6	Abwasseranschluss
7	Sicherheitsüberlauf für Abwasseranschluss	8	Potentialausgleich

Gerätegröße 20-1/1 und 20-2/1 GN

Die Anschlüsse für die Installation befinden sich auf der Geräteunterseite und laufen zur Rückseite hin:



1	Wasseranschluss	2	Kabeldurchführung für Elektroanschluss
3	Potentialausgleich	4	Abwasseranschluss
5	Sicherheitsüberlauf für Abwasseranschluss	6	Netzwerkanschluss
7	Nur bei Gasgeräten: Gasanschluss		

3.2 Technische Daten**Schutzklasse**

Das Gerät entspricht der Strahlwasser-Schutzklasse IPX5.

Umgebungsbedingungen

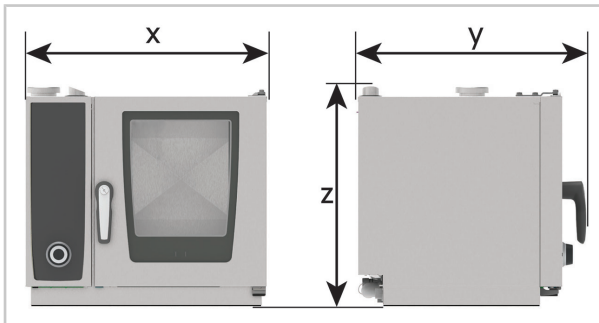
- Stellen Sie das Gerät nicht bei Umgebungstemperaturen unter 10 °C [50 °F] auf.
- Nehmen Sie das Gerät nicht bei Umgebungstemperaturen unter 10 °C [50 °F] in Betrieb.
- Stellen Sie das Gerät in Räumlichkeiten auf, die über Fenster oder eine Abzugshaube ausreichend belüftet werden.

Schall-Emissionswert

Der Schall-Emissionswert liegt bei <65 dB.

3.2.1 Gerätemaße

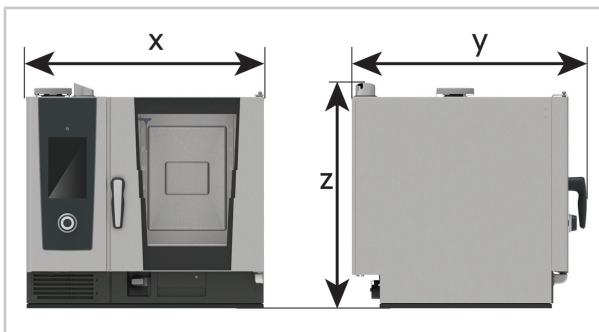
Gerätegröße 6-2/3 GN



	Breite (mm) x	Breite (Inch)	Tiefe (mm) y	Tiefe (Inch)	Höhe (mm) z	Höhe (Inch)
6-2/3	655	25 3/4	555	21 7/8	567	22 3/8

	Tiefe Gesamtmaß (mm)	Tiefe Gesamtmaß (Inch)	Höhe Gesamtmaß (mm)	Höhe Gesamtmaß (Inch)
6-2/3	621	24 1/2	594	23 1/2

Gerätegröße 6-1/1 bis 10-2/1 GN

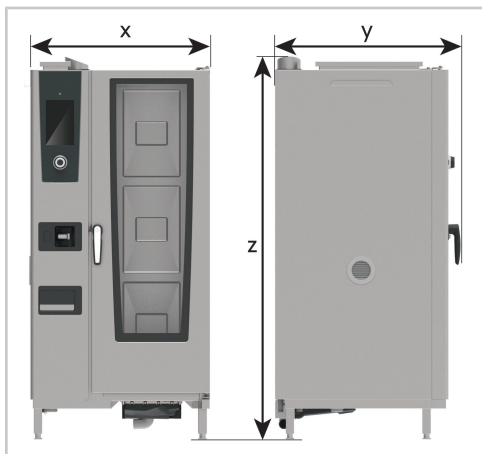


	Breite (mm) x	Breite (Inch)	Tiefe (mm) y	Tiefe (Inch)	Höhe (mm) z	Höhe (Inch)
6-1/1	850	33 1/2	775	30 1/2	754	29 5/8
6-2/1	1072	42 1/4	975	38 3/8	754	29 5/8
10-1/1	850	33 1/2	775	30 1/2	1014	39 7/8
10-2/1	1072	42 1/4	975	38 3/8	1014	39 7/8

	Tiefe Gesamtmaß (mm)	Tiefe Gesamtmaß (Inch)	Höhe Gesamtmaß (mm)	Höhe Gesamtmaß (Inch)
6-1/1	841,5	33 1/8	804	31 5/8
6-2/1	1041,5	41	804	31 5/8

	Tiefe Gesamtmaß (mm)	Tiefe Gesamtmaß (Inch)	Höhe Gesamtmaß (mm)	Höhe Gesamtmaß (Inch)
10-1/1	841,5	33 1/8	1064	41 7/8
10-2/1	1041,5	41	1064	41 7/8

Gerätegröße 20-1/1, 20-2/1 GN



	Breite (mm) x	Breite (Inch)	Tiefe (mm) y	Tiefe (Inch)	Höhe (mm) z	Höhe (Inch)
20-1/1	877	34 1/2	847	33 3/8	1807	71 1/8
20-2/1	1082	42 5/8	1052	41 3/8	1807	71 1/8

	Tiefe Gesamtmaß (mm)	Tiefe Gesamtmaß (Inch)	Höhe Gesamtmaß (mm)	Höhe Gesamtmaß (Inch)
20-1/1	912,5	35 7/8	1872	73 3/4
20-2/1	1116,5	44	1872	73 3/4

3.2.2 Gerätegewicht

iCombi Pro Elektrogeräte

	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Gewicht ohne Verpackung (kg)	66	99	137	127	179	263	336
Gewicht ohne Verpackung (lbs)	145	218	302	279	394	579	740

iCombi Pro Gasgeräte

	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Gewicht ohne Verpackung (kg)	117	155	144	192	284	379

	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Gewicht ohne Verpackung (lbs)	257	341	317	423	626	835

iCombi Classic Elektrogeräte

	6-2/3	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Gewicht ohne Verpackung (kg)	62	93	121	131	160	231	304
Gewicht ohne Verpackung (lbs)	137	205	266	288	352	509	670

iCombi Classic Gasgeräte

	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Gewicht ohne Verpackung (kg)	101	139	128	184	276	371
Gewicht ohne Verpackung (lbs)	222	306	282	405	608	817

3.2.3 Wärmebelastung

iCombi Pro Elektrogeräte

	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Wärmebelastung latent (kJ/h)	1020	2050	3450	3450	6350	6850	10900
Wärmebelastung sensibel (kJ/h)	1350	2523	4583	4583	7982	9115	14420

iCombi Pro Gasgeräte

	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Wärmebelastung latent (kJ/h)	2050	3450	3450	6350	6850	10900
Wärmebelastung sensibel (kJ/h)	2523	4583	4583	7982	9115	14420

iCombi Classic Elektrogeräte

	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Wärmebelastung latent (kJ/h)	1110	2050	3450	3450	6350	6850	10900
Wärmebelastung sensibel (kJ/h)	1420	2450	4450	4450	7750	8850	14000

iCombi Classic Gasgeräte

	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Wärmebelastung latent (kJ/h)	2050	3450	3450	6350	6850	10900
Wärmebelastung sensibel (kJ/h)	2450	4450	4450	7750	8850	14000

Technische Neuentwicklungen bzw. Änderungen vorbehalten.

4 Transport

VORSICHT

Quetschgefahr durch das Gewicht des Gerätes

Hände und Finger können gequetscht werden.

- Tragen Sie beim Transport geeignete Schutzkleidung.
- Benutzen Sie Transporthilfen, z. B. Tragegurte des Herstellers.
- Für den Transport sind mindestens 3 Personen erforderlich.

VORSICHT

Kippgefahr bei Transport

Quetschgefahr durch Kippen des Gerätes auf Personen.

- Beachten Sie den Massemittelpunkt des Gerätes.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät beim Transport oder Anheben nicht kippt.

HINWEIS

Beschädigung des Gerätes durch Engstellen

Beachten Sie die Breite und Höhe der Zugänge beim Transport.

Transportmöglichkeiten

Gerätegröße	6-2/3	6-1/1 - 10-2/1	20-1/1 - 20-2/1
Mit Transportpalette	✓	✓	✓
Ohne Palette mit Hubwagen (nur mit Transporthilfe)	✓	✓	✓
Mit Tragegurten	-	✓	-

Gerät transportieren

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
2. Transportieren Sie das Gerät zum Aufstellungsort. Beachten Sie die nachfolgenden Beschreibungen.

4.1 Massemittelpunkt am Gerät

VORSICHT

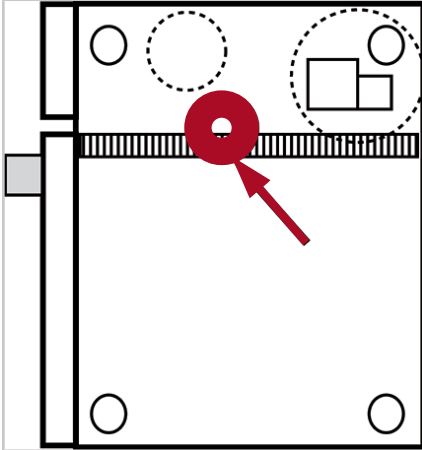
Quetsch- und Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung des Massemittelpunkts

Bei Nichtbeachtung des Massemittelpunkts kann das Gerät beim Anheben und Transport kippen.

- Achten Sie auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung des Gerätes.
- Beachten Sie den Massemittelpunkt des Gerätes.

HINWEIS**Gerätegröße 6-2/3 GN: Beschädigung des Gerätes durch falsches Anheben**

Achten Sie beim Transport darauf, dass der Luftfilterkasten und der USB-Anschluss unversehrt bleiben.

**4.2 Transport mit Palette****⚠ VORSICHT****Schräge Ebene bei Transport mit Transporthilfe**

Quetsch- und Verletzungsgefahr beim Transport mit Transporthilfe über eine Schräge oder unebenen Boden.

- Fahren Sie nicht über eine Schräge mit einer Steigung über 10°.
- Transportieren Sie das Gerät vorsichtig.

HINWEIS

Transport mit Transporthilfe ohne Schutz

Transportieren Sie das Gerät solange wie möglich auf der Palette. Transportieren Sie das Gerät nicht ohne Schutz mit einer Transporthilfe oder einem ähnlichen Transporthilfsmittel. Verwenden Sie als Schutz beispielsweise eine Holzplatte.



Erforderliche Türbreite mit Transportpalette

Gerätegröße	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
x (mm)	880	945	1150	945	1150	989	1194
x (Inch)	34 5/8	37 1/4	45 1/4	37 1/4	45 1/4	38 7/8	47
y (mm)	930	935	1170	935	1170	969	1174
Y (Inch)	36 5/8	36 3/4	46 1/8	36 3/4	46 1/8	38 1/8	46 1/4

Tischgeräte mit Transportpalette transportieren

- ✓ Das Verpackungsmaterial ist entfernt.
 - ✓ Das Gerät steht auf der Transportpalette.
 - ✓ Das Gerät liegt auf dem Gerätegrundrahmen auf.
1. Transportieren Sie das Gerät mit der Transportpalette an den Aufstellungs-ort.
 2. Heben Sie das Gerät an den Hebe- punkten oder mit Hilfe der Transportgurte von der Transportpalette und setzen Sie es auf der vorgesehenen Aufstell- fläche ab. Folgen Sie der Beschreibung zum Transport mit Transportgurten in dieser Anleitung.
- >> Das Gerät steht auf der vorgesehenen Aufstellfläche und ist bereit für die Aufstellung und Installation.

Standgeräte mit Transportpalette transportieren

Standgeräte stehen bei Auslieferung auf einer speziellen, teilbaren Transportpalette.

- ✓ Das Verpackungsmaterial ist entfernt.
 - ✓ Das Gerät steht auf der Transportpalette.
 - ✓ Die Gerätefüße sind in den Moosgummi-Rahmen der Transportpalette positioniert.
1. Transportieren Sie das Gerät mit der Transportpalette an den Aufstellungsort. Achten Sie beim Transport auf überstehende Bauteile auf der Unterseite des Gerätes.
- >> Das Gerät steht auf der vorgesehenen Aufstellfläche und ist bereit für die Aufstellung und Installation.

4.3 Transport ohne Transportpalette mit Hubwagen

HINWEIS

Transport ohne Transportpalette mit Hubwagen

Transportieren Sie das Gerät nicht ohne Schutz mit einem Hubwagen. Verwenden Sie als Schutz beispielsweise eine Holzpalette oder einen Holzbalken.

HINWEIS

Gerätegröße 6-2/3 GN: Beschädigung des Gerätes durch falsches Anheben

Achten Sie beim Transport darauf, dass der Luftfilterkasten und der USB-Anschluss unversehrt bleiben.

Erforderliche Türbreite ohne Transportpalette

Gerätegröße	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
x (mm)	630	845	1045	845	1045	925	1145
x (Inch)	24 3/4	33 1/4	41 1/8	33 1/4	41 1/8	36 3/8	45 1/8

4.3.1 Tischgeräte ohne Palette mit Hubwagen transportieren

- ✓ Das Verpackungsmaterial ist entfernt.
- ✓ Das Gerät liegt auf dem Gerätegrundrahmen auf.
- ✓ Um Kratzer auf der Unterseite des Gerätes zu vermeiden, legen Sie einen Schutz gegen Beschädigungen des Gerätes bereit.

1. Schieben Sie die Dichtung aus der Nut im Grundrahmen nach oben.



2. Legen Sie den Schutz gegen Beschädigungen auf den Hubwagen.
3. Heben Sie das Gerät an den Hebepunkten mit dem Hubwagen an.
4. Transportieren Sie das Gerät an die vorgesehene Aufstellfläche.
5. Schieben Sie die Dichtung wieder in die vorgesehene Nut im Grundrahmen.

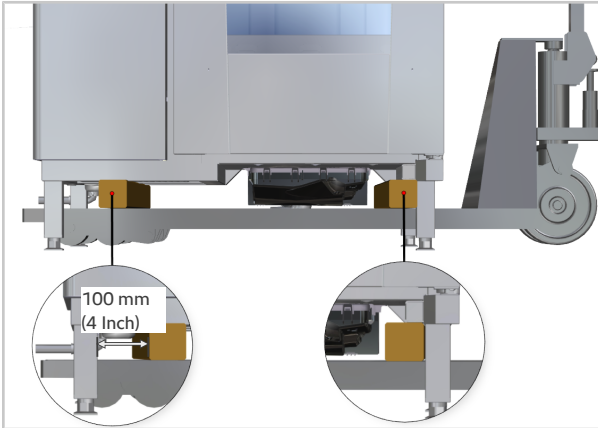


>> Das Gerät ist auf der vorgesehenen Aufstellfläche abgestellt und ist bereit für die Aufstellung.

4.3.2 Standgeräte ohne Palette mit Hubwagen transportieren

- ✓ Das Verpackungsmaterial ist entfernt.
 - ✓ Das Gerät steht auf den Gerätefüßen.
 - ✓ Die Transporthilfen liegen bereit.
 - ✓ Der Hubwagen steht in niedrigster Stellung.
1. Fahren Sie mit dem Hubwagen von links oder rechts unter das Gerät. Achten Sie darauf, dass der Hubwagen in niedrigster Stellung steht.
 2. Lösen Sie die 2 Schrauben, die die Transporthilfen zusammenhalten, und trennen Sie die Transporthilfen.
 3. Legen Sie die Transporthilfen zwischen das Standgerät und den Hubwagen. Achten Sie auf überstehende Bauteile.
 - > Die linke Transporthilfe muss ca. 100 mm [4 Inch] neben dem linken Gerätefuß liegen.

> Die rechte Transporthilfe muss am rechten Gerätefuß anliegen.



4. Heben Sie das Standgerät mit dem Hubwagen an.

5. Transportieren Sie das Gerät an die vorgesehene Aufstellfläche.

>> Das Gerät ist auf der vorgesehenen Aufstellfläche abgestellt und bereit für die Aufstellung.

4.4 Transport mit Tragegurten

Transportieren Sie nur die Gerätegrößen 6-1/1 bis 10-2/1 GN mit Tragegurten.

VORSICHT

Quetsch- und Verletzungsgefahr durch falsches Anheben mit Tragegurten
Hände, Finger oder Füße können gequetscht werden.

- Beachten Sie die maximale Traglast, die auf den Tragegurten angegeben ist. Heben Sie das Gerät nur entsprechend der maximalen Traglast der Tragegurte an.
- Heben Sie das Gerät nur per Hand an allen vier Tragegurten an. Verwenden Sie keine mechanischen Hilfsmittel zum Anheben.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr des Gerätes

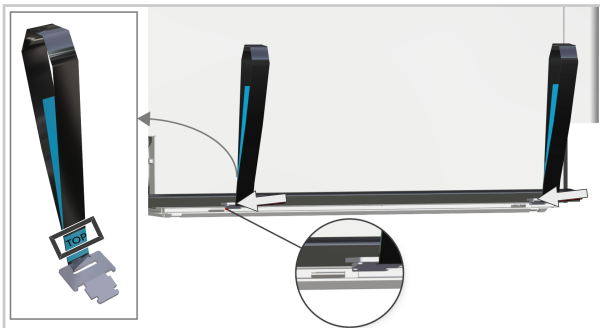
Transportieren Sie nur die Gerätegrößen 6-1/1 bis 10-2/1 GN mit Tragegurten des Herstellers. Die Tragegurte sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat bestellt werden (Artikelnummer 91.01.135).

- ✓ Alle Seitenwände des Gerätes sind geschlossen.

1. Schieben Sie die Dichtung aus der Nut im Grundrahmen nach oben.



2. Stecken Sie die Tragegurte mit der Oberseite nach oben in die Seitenschlitze an den Geräteseiten, sodass sie einrasten. An jeder Geräteseite befinden sich unter der angehobenen Bodendichtung jeweils zwei Seitenschlitze für Tragegurte. Beachten Sie die Markierungen auf der Oberseite der Tragegurte. Stecken Sie die Tragegurte bis zur Markierung auf der Metallschnalle ein.



3. Ziehen Sie an den Tragegurten und prüfen Sie, ob die Tragegurte sicher eingerastet sind.
 4. Heben Sie das Gerät mit den Tragegurten an. Beachten Sie die erforderliche Mindestanzahl an Personen zum Heben und Transportieren des Gerätes entsprechend des Gerätegewichts.
 5. Transportieren Sie das Gerät mit den Tragegurten und stellen Sie es auf der vorgesehenen Aufstellfläche ab.
 6. Drücken Sie die Tragegurt-Schnallen nach unten und ziehen Sie die Tragegurte aus den Seitenschlitzen.
 7. Schieben Sie die Dichtung wieder in die vorgesehene Nut im Grundrahmen.
- >> Das Gerät ist auf der vorgesehenen Aufstellfläche abgestellt und ist bereit für die Aufstellung und Installation.

5 Aufstellung

VORSICHT

Quetschgefahr bei Aufstellung

Finger, Hände und Füße können unter dem Gerät eingequetscht werden.

- Tragen Sie bei Aufstellung geeignete Schutzkleidung.
- Tragen Sie das Gerät ausschließlich an den vorgesehenen Hebe Punkten.

HINWEIS

Geräteschäden durch Frost

Umgebungstemperaturen unter dem Gefrierpunkt (Frost) können zu Geräteschäden führen. Stellen Sie das Gerät nur in frostsicheren Räumen auf.

HINWEIS

Fehlfunktion des Gerätes durch angesaugte Luftfeuchtigkeit

Aus Dampfquellen in der Nähe des Luftfilters kann Feuchtigkeit in den Luftfilter angesaugt werden, was zu einer Fehlfunktion des Gerätes führt.

- Vermeiden Sie Dampfquellen in der Nähe des Luftfilters.

HINWEIS

Fehlfunktion des Gerätes durch blockierten Luftfilter

Wenn der Luftfilter blockiert ist, kann das Gerät keine Luft, bzw. bei Gasgeräten keine Verbrennungsluft, ansaugen.

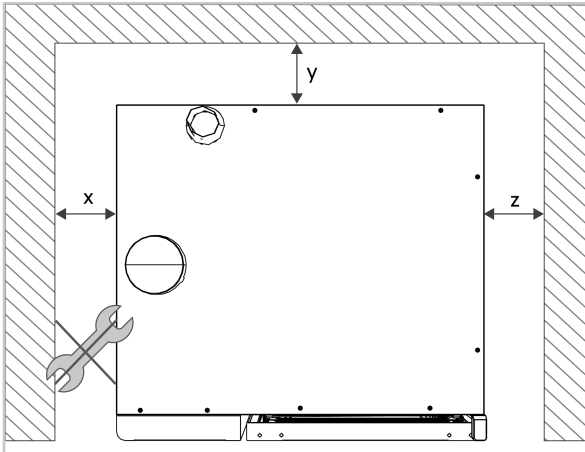
- Achten Sie darauf, dass die Gitterblende des Luftfilters nicht verschlossen oder abgedeckt ist.

5.1 Mindestabstand zum Gerät

5.1.1 Abstand zu Wänden

Mindestabstand zu allen Seiten

Stellen Sie das Gerät unter Berücksichtigung der Mindestabstände zur Wand auf. Die Abstände sind abhängig von der Gerätegröße, wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben.

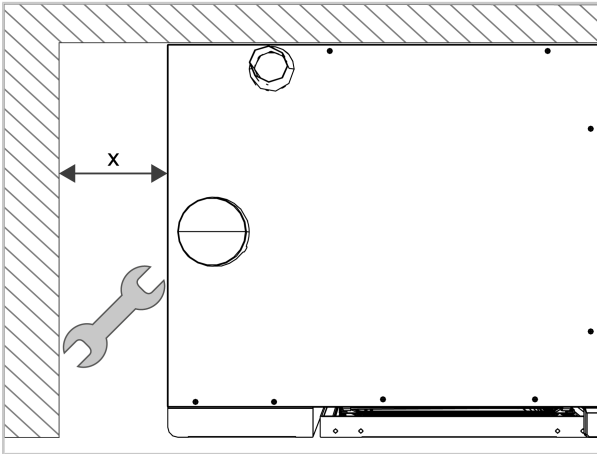


Gerätegröße	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
x (mm)	10	50	50	50	50	500	500
x (Inch)	1/2	2	2	2	2	20	20
y (mm)	10	0	0	0	0	0	0
y (Inch)	1/2	0	0	0	0	0	0
z (mm)	10	50	50	50	50	50	50
z (Inch)	1/2	2	2	2	2	2	2

Empfohlener Abstand zur linken Geräteseite

Damit auf der linken Geräteseite ausreichend Platz zur Durchführung von Servicearbeiten am Installationsraum vorhanden ist, stellen Sie das Gerät links mit einem empfohlenen Mindestabstand zur Wand auf.

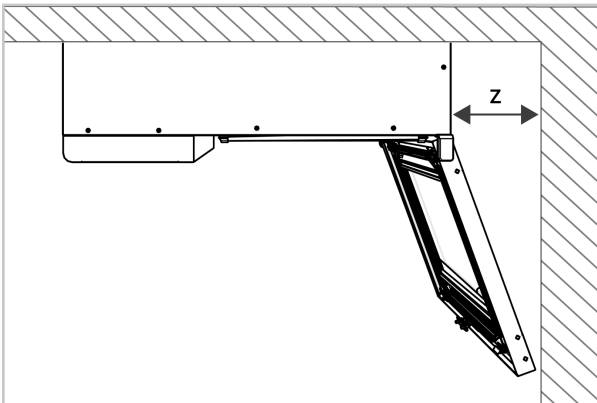
Wenn dieser Abstand zur linken Geräteseite nicht möglich ist, stellen Sie das Gerät so auf, dass das Gerät für Wartungsarbeiten aus der Einbaunische hervorgezogen werden kann.



	Abstand zur linken Geräteseite	
x (mm)		500
x (Inch)		20

Empfohlener Abstand zur rechten Geräteseite

Um die Gerätetür an erster Rasterung zu öffnen, stellen Sie das Gerät rechts mit einem empfohlenen Mindestabstand zur Wand auf. Der Abstand ist abhängig von der Gerätegröße, wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben.



Gerätegröße	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
z (mm)	279	246	316	246	316	268	338
z (Inch)	11	10	12 1/2	10	12 1/2	11	13

5.1.2 Abstand zu Hitzequellen

HINWEIS

Mindestabstand wird nicht eingehalten

Um Beschädigungen am Gerät oder Fehlfunktionen zu vermeiden, stellen Sie das Gerät mit dem vorgeschriebenen Mindestabstand zu Hitzequellen oder offenem Feuer auf.

HINWEIS

Hohe Umgebungstemperatur neben dem Installationsraum (linke Geräteseite)

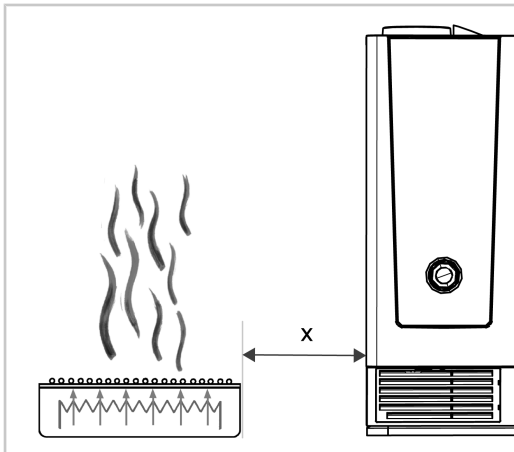
Wenn die Temperaturen im Installationsraum auf der linken Geräteseite 80 °C [176 °F] überschreiten, schaltet das Heizsystem durch eine automatische Sicherheitsabschaltung ab.

HINWEIS

Hohe Umgebungstemperaturen an der Geräterückseite

Stellen Sie keine Fritteusen oder andere Hitzequellen an die Rückseite des Gerätes.

Stellen Sie das Gerät links mit einem Mindestabstand zu Hitzequellen auf.



	Mindestabstand Hitzequellen
x [mm]	350
x [Inch]	14

Hitzeschild (Optional)

Wenn kein ausreichender Abstand zur Wärmequelle links eingehalten werden kann, ist ein zusätzlicher Hitzeschild verfügbar, der die Wärmebelastung reduziert.

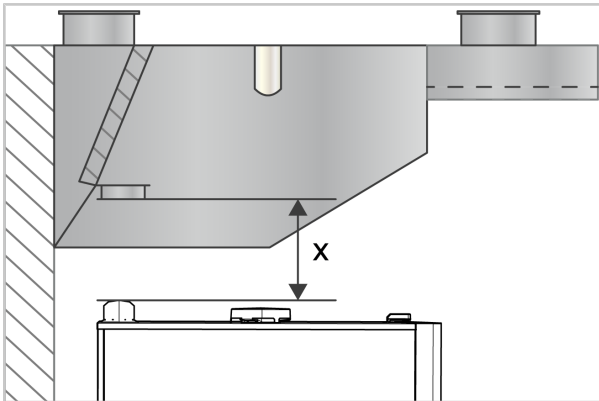
Für die Gerätegrößen 6-1/1 GN und 10-1/1 GN ist ein zusätzlicher Hitzeschild für die rechte Seite verfügbar.

Bitte beachten Sie: Der Hitzeschild für die Gerätegrößen 6-1/1 GN bis 20-2/1 GN ist nicht geeignet für Combi-Duo und UltraVent.

5.1.3 Abstand zur Decke

Elektrogeräte

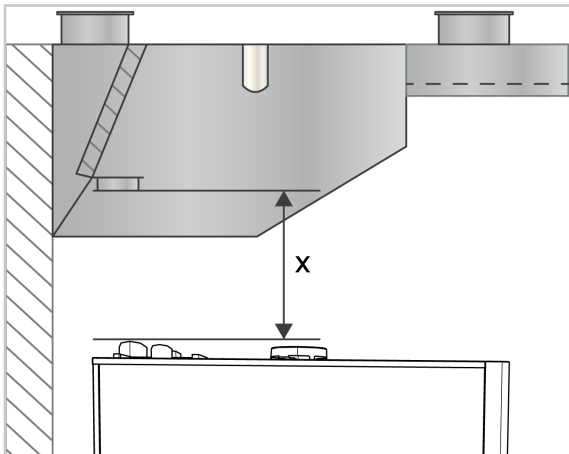
Stellen Sie das Elektrogerät mit einem Mindestabstand zwischen dem Entlüftungsrohr des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke auf.



Mindestabstand Decke	
x [mm]	254
x [Inch]	10

Gasgeräte

Stellen Sie das Gasgerät mit einem Mindestabstand zwischen den Abgasrohren des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke auf.

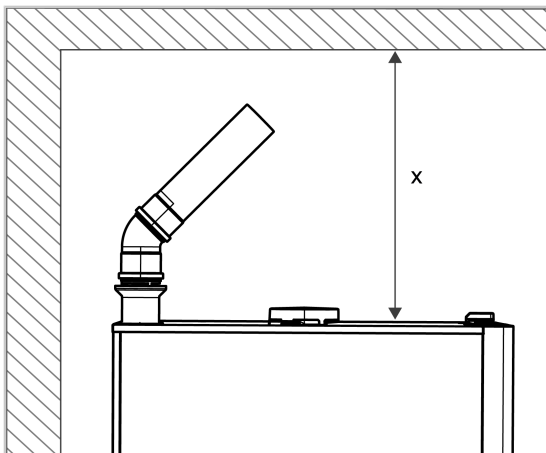


	Mindestabstand Decke
x [mm]	400
x [Inch]	16

Kondensationsunterbrecher

Wenn der Dampf aus dem Entlüftungsrohr nicht direkt in eine Dunstabzugshaube bzw. Lüftungsdecke geführt werden kann, muss ein Mindestabstand über dem Gerät zur Decke vorhanden sein.

Dieser Raum wird benötigt, um einen Kondensationsunterbrecher zu installieren, mit dem die Abluft in unkritische Bereiche geführt werden kann.



	Mindestabstand Decke
x [mm]	500
x [Inch]	20

5.2 Aufstellung von Tischgeräten

WARNUNG

Gerät fällt von der Aufstellfläche

Quetsch- und Verletzungsgefahr durch Kippen oder Drehen des Gerätes.

- Kippen Sie das Gerät nicht auf der Aufstellfläche.
- Stellen Sie beim Drehen des Gerätes sicher, dass das Gewicht des Gerätes gleichmäßig verteilt ist und sich alle Gerätefüße auf der Aufstellfläche befinden.

WARNUNG

Höhenverstellung durch Gerätefüße oder Nivellierungsrahmen

Verbrennungsgefahr während des Betriebs bei Beschickung auf Einschubschienen über 1600 mm [63 Inch].

- Bringen Sie den beigelegten Sicherheitsaufkleber am Gerät an.
- Informieren Sie den Endanwender über die Gefahr der erhöhten Einschubschienen.

HINWEIS

Verschmutzung des Gerätes durch kaputtes Dichtungsband

Am Unterboden des Gerätes ist zur Abdichtung am Aufstellort ein Dichtungsband angebracht. Das Dichtungsband verhindert, dass Schmutz unter das Gerät gelangt. Achten Sie beim Verschieben des Gerätes darauf, dass die Dichtung nicht zerstört wird.

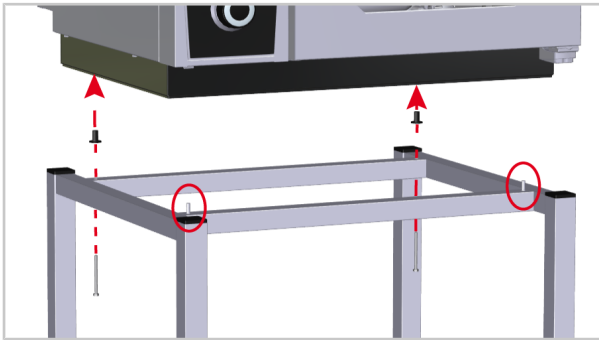
Voraussetzungen

- Wenn Sie das Gerät auf einem Untergestell oder Unterschrank aufstellen, achten Sie darauf, dass Sie nur Original-Untergestelle und –Unterschranke des Geräteherstellers verwenden.
- Stellen Sie das Gerät nur auf einer waagerechten Aufstellfläche auf. Eine Unebenheit darf maximal 1 mm [0,04 Inch] bezogen auf die Gerätebreite betragen.
- Wenn die Aufstellfläche nicht eben ist, verwenden Sie einen Nivellierungsrahmen, um die Unebenheit auszugleichen.
- Die Aufstellfläche ist fettfrei und sauber.

5.2.1 Gerätegröße 6-2/3 GN auf Untergestell aufstellen

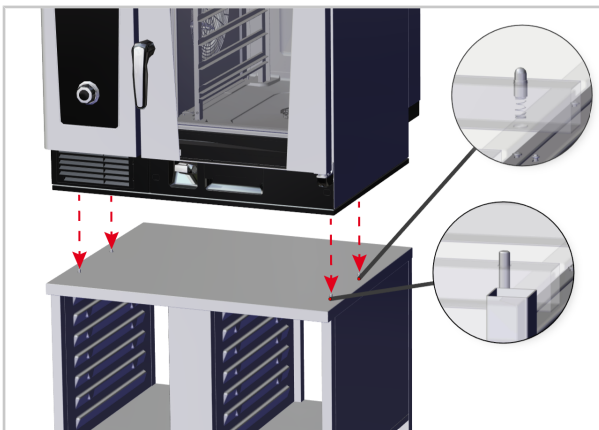
- ✓ Die Aufstellfläche ist waagrecht, fettfrei und sauber.
 - ✓ Für die Befestigung liegen 2 Neopren-Blindnietmuttern und 2 Schrauben bereit.
1. Setzen Sie die 2 Neopren-Blindnietmuttern auf der Geräteunterseite in die hinteren Bohrungen ein.

2. Stellen Sie das Gerät auf das Untergestell. Achten Sie darauf, dass die Positionierbolzen des Untergestells in die vorderen Bohrungen auf der Geräteunterseite greifen.
3. Setzen Sie die 2 Schrauben von unten in die hinteren Bohrungen ein und ziehen Sie diese fest.



5.2.2 Gerätegröße 6-1/1 bis 10-2/1 GN auf Untergestell aufstellen

- ✓ Die Aufstellfläche ist waagrecht, fettfrei und sauber.
 - ✓ Tragehilfen, wie die Tragegurte, liegen bereit.
1. Heben Sie das Gerät auf das Untergestell, z. B. mit Hilfe der Tragegurte.
 2. Positionieren Sie das Gerät mit den Federstiften.
 3. Schrauben Sie das Gerät mit 2 Schrauben an das Untergestell. Die Abbildung zeigt schematisch die Position der eingedrehten Schrauben im Untergestell. Die Befestigung an den Schrauben erfolgt durch in das Gerät verschweißte Muttern.



5.2.3 Untergestell waagrecht ausrichten und befestigen

VORSICHT

Verrutschen des Gerätes an der Aufstellposition

Quetschgefahr, wenn das Gerät verrutscht wird.

Bei Gasgeräten können Gasleitungen beschädigt werden.

- Sichern Sie das Gerät mit dem Befestigungsset.

Nicht-fahrbares Untergestell

Untergestell waagrecht ausrichten

- ✓ Das Gerät ist auf dem Untergestell aufgestellt und steht an der vorgesehenen Aufstellfläche.

1. Legen Sie 2 Wasserwaagen auf das Gerät: 1 Wasserwaage entlang der rechten Gerätekante und 1 Wasserwaage entlang der Vorderkante.
2. Um das Gerät rechts waagrecht auszurichten, drehen Sie die Untergestell-FüÙe vorne rechts und hinten rechts.
3. Um das Gerät links waagrecht auszurichten, drehen Sie die Untergestell-FüÙe vorne links und hinten links.

Untergestell befestigen

Sichern Sie das Untergestell mit dem Befestigungsset gegen Verrutschen.

Das Befestigungsset einschließlich Spezialkleber, Schrauben und Dübel ist nicht im Lieferumfang der Geräte enthalten und kann unter der Artikelnummer 8700.0317 beim Hersteller separat bestellt werden.



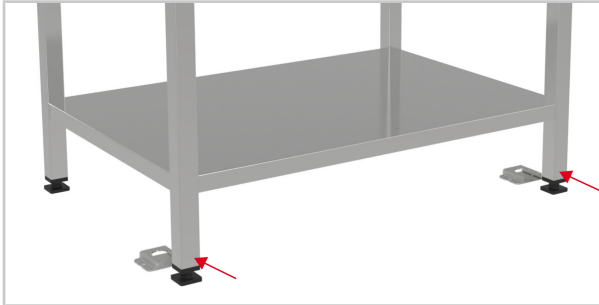
Beachten Sie die Abstände der Fußarretierungen für die jeweiligen Gerätegrößen:



	6-1/1 - 10-1/1	6-2/1 - 10-2/1
x [mm]	755,5	977,5
x [Inch]	29 3/4	38 1/2

- ✓ Die Fußarretierungen und das Befestigungsset liegen bereit.

1. Befestigen Sie die Fußarretierungen für die Vorderfüße mit dem Spezialkleber oder Schrauben und Dübel am Fußboden. Achten Sie darauf, dass beide Fußarretierungen mit den Öffnungen nach vorne zeigen.
2. Schieben Sie das Untergestell in die Fußarretierungen.



Fahrbares Untergestell

Fahrbares Untergestell ausrichten

Um Unebenheiten im Untergrund auszugleichen und das fahrbare Untergestell auszurichten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Madenschraube an den Lenkrollen mit einem Innensechskantschlüssel.
2. Passen Sie die Höhenverstellung an den Lenkrollen mit einem Schraubenschlüssel an, bis die Lenkrollen sicher stehen.
3. Schrauben Sie die Madenschraube an den Lenkrollen mit einem Innensechskantschlüssel fest.

Fahrbares Untergestell befestigen

HINWEIS

Beschädigung der Strom- und Gaszuführung durch Verschieben

Sichern Sie das Gerät zusätzlich mit einer Kette oder einem Seil gegen Verrutschen an der Rückwand (Kette ist nicht im Lieferumfang enthalten).

5.3 Aufstellung von Standgeräten

5.3.1 Standgeräte aufstellen und ausrichten

Standgerät von Transportpalette heben und aufstellen

⚠ VORSICHT

Kippgefahr bei Aufstellung

Quetschgefahr durch Kippen des Gerätes auf Personen.

- Beachten Sie den Massemittelpunkt des Gerätes.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät beim Abstellen von der Palette nicht umkippt.

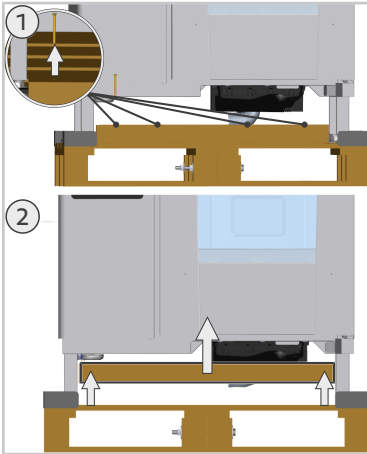
⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch das Gewicht des Gerätes

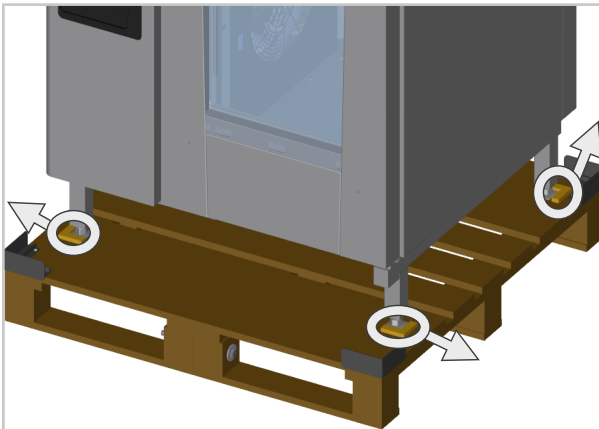
Personen und Sachschäden durch das Umkippen des Gerätes

- Für die Aufstellung des Gerätes sind mindestens 2 Personen erforderlich.

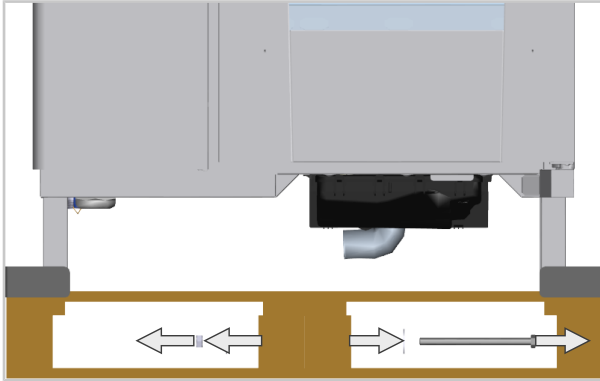
- ✓ Die Aufstellfläche ist waagrecht, fettfrei und sauber.
 - ✓ Die Transporthilfe liegt bereit.
1. Öffnen Sie die Schrauben, die die Transportpalette mit der Transporthilfe verbinden. Legen Sie die zusammengeschrubte Transporthilfe rechts neben die Transportpalette.



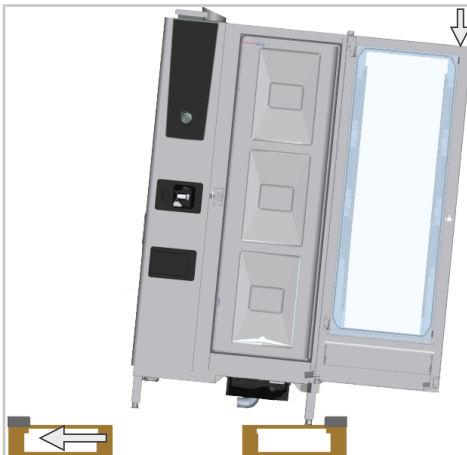
2. Entfernen Sie die Moosgummis neben den Gerätefüßen von der Transportpalette.



3. Öffnen Sie die Schrauben mit Mutter an der geteilten Transportpalette.

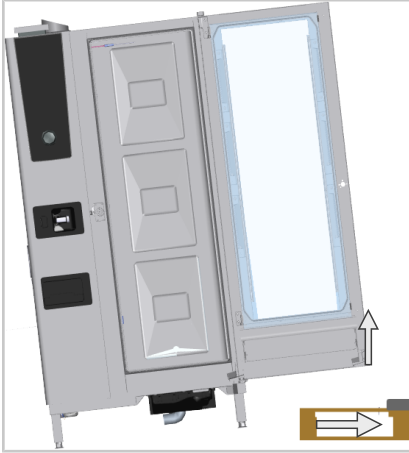


4. Öffnen Sie die Garraumtür.
5. Ziehen Sie das Standgerät an der Garraumtür nach unten. Entfernen Sie den Teil der Palette unter dem Elektroraum.



6. Stellen Sie das Gerät mit den hinteren Gerätefüßen auf der Aufstellfläche auf.

7. Heben Sie das Gerät vorsichtig an der Garraumtür nach oben und ziehen Sie die Palette unter dem Gerät heraus.



8. Setzen Sie das Gerät mit den vorderen Gerätefüßen auf der Aufstellfläche ab.

Standgerät ausrichten

- ✓ Das Gerät ist aufgestellt und steht an der vorgesehenen Aufstellfläche.
1. Legen Sie eine Wasserwaage in den Garraum des Gerätes.
 2. Um das Gerät rechts waagerecht auszurichten, drehen Sie die Gerätefüße vorne rechts und hinten rechts.
 3. Um das Gerät links waagerecht auszurichten, drehen Sie die Gerätefüße vorne links und hinten links.



5.3.2 Standgerät befestigen

VORSICHT

Verrutschen des Gerätes an der Aufstellposition

Quetschgefahr, wenn das Gerät verrutscht wird.

Bei Gasgeräten können Gasleitungen beschädigt werden.

- Sichern Sie das Gerät mit dem Befestigungsset.

Sichern Sie das Standgerät mit dem Befestigungsset gegen Verrutschen.

Das Befestigungsset einschließlich Spezialkleber, Schrauben und Dübel ist nicht im Lieferumfang der Geräte enthalten und kann unter der Artikelnummer 8700.0317 beim Hersteller separat bestellt werden.



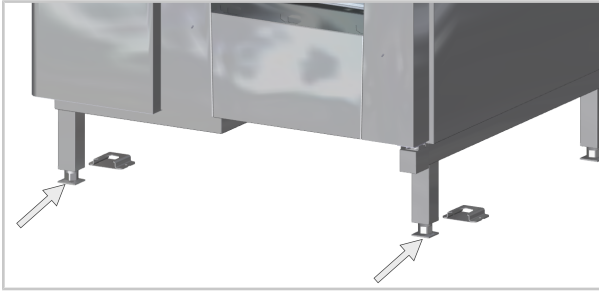
Beachten Sie die Abstände der Fußarretierungen für die jeweiligen Gerätegrößen:



	20-1/1	20-2/1
x [mm]	741	946
x [Inch]	29 1/8	37 1/4

- ✓ Die Fußarretierungen und das Befestigungsset liegen bereit.
1. Befestigen Sie die Fußarretierungen für die Vorderfüße mit dem Spezialkleber oder Schrauben und Dübel am Fußboden. Achten Sie darauf, dass beide Fußarretierungen mit den Öffnungen nach vorne zeigen.

2. Schieben Sie das Standgerät in die Fußarretierungen.



5.3.3 Hordengestellwagen ausrichten

WARNUNG

Maximaler Anfahrwinkel der Einfahrrampe wird überschritten

Verbrennungsgefahr durch heiße Flüssigkeit und Gargut bei einem zu steilen Anfahrwinkel.

Stellen Sie sicher, dass der Anfahrwinkel der Einfahrrampe geringer als 4 Grad ist.

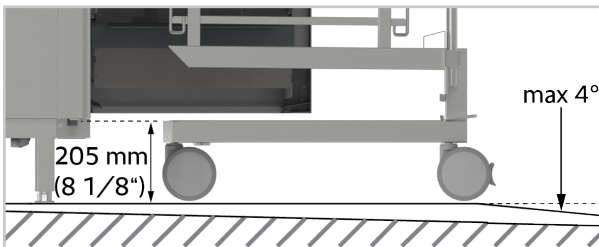
HINWEIS

Fehlfunktion durch schiefen Hordengestellwagen

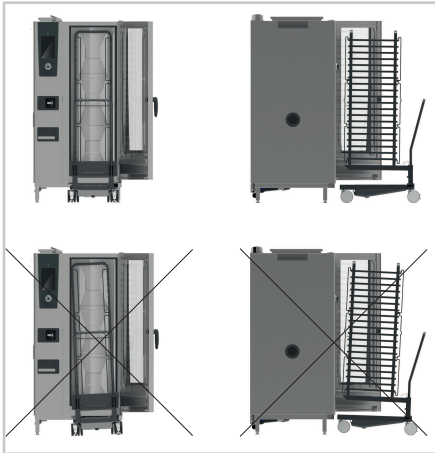
Ein nicht korrekt ausgerichteter Hordengestellwagen kann zu Fehlverhalten in der Gerätefunktion führen, beispielsweise während der Reinigung.

Richten Sie den Hordengestellwagen waagrecht im Gerät aus.

1. Stellen Sie über die Füße am Hordengestellwagen einen Abstand von 205 mm [8 1/8 Inch] zwischen Oberkante des Einfahrrahmens und Boden ein. Der Abstand ist erforderlich, damit der Hordengestellwagen korrekt in das Gerät einfahren kann.



- Prüfen Sie, dass der Hordengestellwagen gerade in das Gerät einfährt. Wenn dies nicht der Fall ist, verwenden Sie eine Einfahrrampe oder Überfahrhilfen.



Einfahrrampe und Überfahrhilfe

- Wenn der Boden nicht eben ist, muss die Unebenheit durch eine Einfahrrampe ausgeglichen werden.
- Wenn sich vor dem Standgerät ein Ablaufgitter befindet, bringen Sie eine Überfahrhilfe im Einfahrbereich des Hordengestellwagens an.



Aufbewahrung des Griffes

Der beigelegte Halter dient der sicheren Aufbewahrung des Griffes für den Hordengestellwagen während des Garens.

- Befestigen Sie den Halter für den Griff an der Gerätedecke, sodass der Halter zur linken Seitenwand ausgerichtet ist.
- Hängen Sie den Griff in den Halter.

5.4 Hinweise zum Dunstabzug



Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr durch unzulässige Konzentration von gesundheitsschädlichen Abgasen.

- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsmöglichkeiten im Aufstellraum ausreichend sind.
- Führen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts eine Abgasanalyse durch.

Bauseitige Belüftung

Beachten Sie bei Installation einer Dunstabzugseinrichtung folgende Hinweise:

- VDI-Richtlinie 2052, NFPA 96 sowie die Richtlinien der lokalen Baukommission für Dunstabzüge.
- Die Dunstabzugseinrichtung muss 300-500 mm [12 – 20 Inch] über die Gerätevorderseite hinausragen.
- Installieren Sie bei Nutzung eines VarioSmoker das Gerät unter einer Dunstabzugseinrichtung.
- Installieren Sie einen Fettfilter im überragenden Bereich der Dunstabzugseinrichtung.

Dunstabzugshaube

Für die Geräte ist eine Dunstabzugshaube (auch zur Nachrüstung) erhältlich.

Um die Dunstabzugshaube zu installieren, folgen Sie der Installationsanleitung, die der Dunstabzugshaube beiliegt.

6 Elektroanschluss

GEFAHR

Hohe Spannungen bei Anschluss an das Stromnetz

Lebensgefahr bei Arbeiten mit Hochspannung.

- Trennen Sie die Verbindung zur Energieversorgung.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät spannungslos ist.

GEFAHR

Stromschlag durch falschen Anschluss

Wenn die Leitungsadern falsch angeschlossen werden, besteht Lebensgefahr.

Schließen Sie die Adern entsprechend ihrer Farbcodierung korrekt an.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation

Verwenden Sie bauseits eine zugängliche allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm [0,12 Inch] Kontaktabstand.

HINWEIS

Netzspannung entspricht nicht der Gerätespannung

Prüfen Sie vor dem Anschluss ob die Netzspannung der erforderlichen Spannung auf dem Typenschild des Gerätes entspricht.

6.1 Vorschriften zum Elektroanschluss

- Beachten Sie die Vorschriften der VDE und der örtlichen Stromversorger.
- Schließen Sie das Gerät gemäß den gültigen Vorschriften Ihres Landes, Bundeslandes, Ihrer Stadt oder Gemeinde an.
- Schließen Sie das Gerät an ein genormtes Energieversorgungsnetz an.
- Die Stromaufnahme, die Sicherungen und der Kabelquerschnitt der Leitungen sind abhängig von folgenden Faktoren:
 - Lokale Vorschriften
 - Kabellänge
 - Kabelqualität
 - Energieversorgung
- Passen Sie für einen sachgemäßen Stromanschluss die Anschlusswerte den lokalen Gegebenheiten und Anforderungen an.
- Beachten Sie die Vorschriften der NFPA 70/NEC und CSA C22.2.
- Verwenden Sie nur Netzkabel gemäß der Vorschriften der NEC/NEMA.

Farbkodierung der Adern

Beachten Sie die Farbkodierung der Adern und landestypische Abweichungen.

Farbe der Ader	Funktion der Ader
Gelb/Grün	Schutzleiter
Blau	Neutralleiter (Nullleiter)
Braun, Grau oder Schwarz	Phase L1, L2, L3

RCD-Fehlerstromschutzschalter

Alle Geräte werden grundsätzlich mit einem Schutzleiteranschluss aufgestellt. Gemäß den länderspezifischen Normen und Vorschriften ist gegebenenfalls zusätzlich ein RCD-Fehlerstromschutzschalter in die Installation des Gerätes einzubeziehen.

Gerätegröße 6-1/1 GN bis 20-2/1 GN

Schließen Sie das Gerät an einen Fehlerstromschutzschalter Typ B (RCD Typ B) an.

Gerätegröße 6-2/3 GN

Spannungsformen mit Neutralleiter („NAC“): Schließen Sie das Gerät an einen Fehlerstromschutzschalter Typ F (RCD Typ F) an.

Spannungsformen ohne Neutralleiter („AC“): Schließen Sie das Gerät an einen Fehlerstromschutzschalter Typ B (RCD Typ B) an.

Hinweise für Standgeräte

- Die maximale Anschlussimpedanz am Netzanschlusspunkt beträgt 0,09 Ω .
- Die Querschnitte der Anschlussleitungen richten sich nach der Stromaufnahme und den örtlichen Bestimmungen.

Hinweise für UltraVent/UltraVent Plus Kondensationshaube

Trennen Sie bei Geräten mit Kondensationshaube beide Geräte vor Servicearbeiten von der Stromversorgung.

Achten Sie vor dem Trennen des Netzkabels von der Stromversorgung oder dem Wiederanschluss darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist, um ein Anlaufen der Kondensationshaube zu vermeiden.

Hinweise für 6-2/3 GN Geräte mit einer UltraVent/UltraVent Plus Kondensationshaube

- Die Kondensationshaube muss an ein genormtes Stromversorgungsnetz gemäß den gültigen Vorschriften angeschlossen sein (VDE- und UL/CSA NEC-Vorschriften).
- Die Kondensationshaube wird über einen Festanschluss an die Stromversorgung angeschlossen. Der Festanschluss muss bauseitig mit einer allpoligen Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm [1/8 Inch] Kontaktabstand zugänglich sein.
- Wird die Kondensationshaube mit einem Netzkabel angeschlossen, muss das Netzkabel immer zugänglich sein.
- Die Kondensationshaube muss bauseitig mit maximal 16 A abgesichert werden.
- Die Kondensationshaube muss bauseitig mit maximal 15 A abgesichert werden.

- Die Kondensationshaube ist mit einer ca. 2 m [ca. 6 1/2 Inch] langen Anschlussleitung ohne Stecker ausgestattet.
- Wenn die Anschlussleitung ausgetauscht wird, nutzen Sie mindestens eine Leitung der Qualität H05 RN-F 3x1,5 mm². Der Austausch darf nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisierte, geschulte Techniker durchgeführt werden.
- Vor dem Ziehen des Netzkabels oder dem Wiederanschluss an die Stromversorgung darauf achten, dass das Gerät ausgeschaltet ist, um ein Anlaufen der Kondensationshaube zu vermeiden.

Hinweise für Geräte mit der Option Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)

Bei der Geräteoption USV können elektronische Bauteile an eine stabile Spannungsversorgung angeklemt werden. Bei dieser Option wird ein zweites Anschlusskabel für die elektronischen Bauteile aus dem Gerät geführt. Wenn Sie Servicearbeiten im Gerät durchführen, trennen Sie beide Spannungsquellen vom Netz.

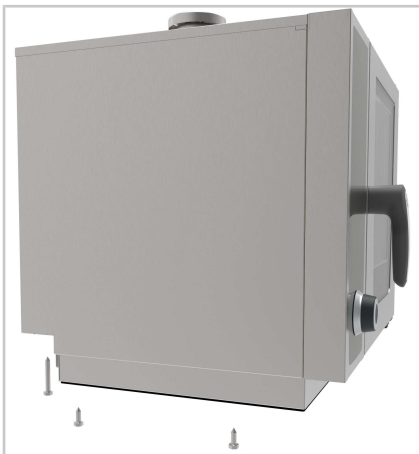
6.2 Elektroraum öffnen

Der Elektroraum befindet sich hinter der linken Seitenwand.

- ✓ Das Gerät steht auf der vorhergesehenen Aufstellfläche.
 - ✓ Das Gerät ist ausgeschaltet.
 - ✓ Alle Spannungsquellen sind durch einen externen Trennschalter ausgeschaltet.
1. Öffnen Sie den Elektroraum wie nachfolgend für die jeweilige Gerätegröße beschrieben.

Gerätegröße 6-2/3 GN

1. Lösen Sie 2 Schrauben an der Unterseite der linken Seitenwand und 1 Schraube an der Rückseite.



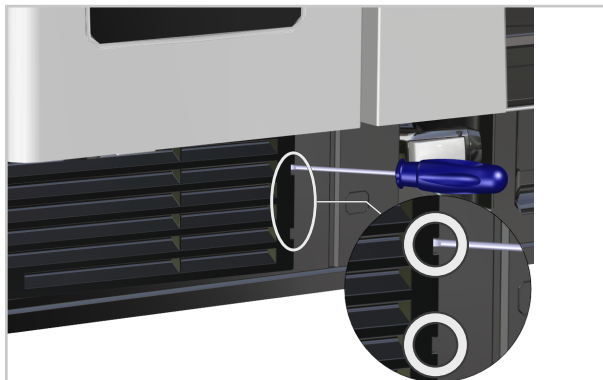
2. Heben Sie die linke Seitenwand von unten an und ziehen Sie die Seitenwand nach unten vom Gerät weg.



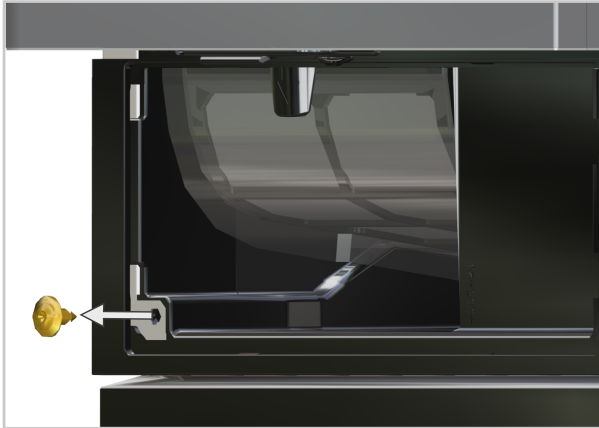
>> Der Elektroraum ist geöffnet.

Gerätegröße 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN

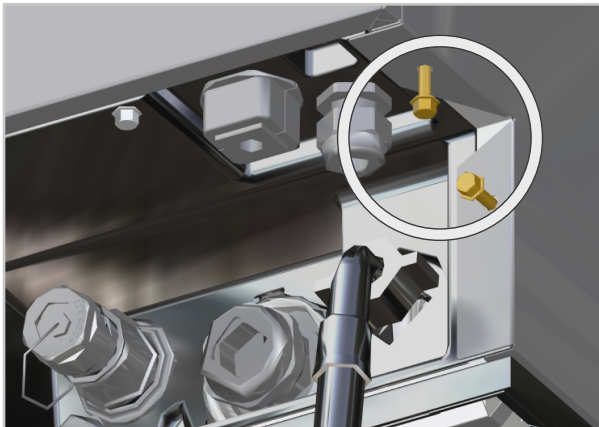
1. Hebeln Sie die Gitterblende unterhalb der Bedienblende mit einem Schraubendreher heraus.



2. Drehen Sie die Blindniete in der Ecke unten links heraus.



3. Lösen Sie 2 Schrauben im Rücksprung der Seitenwand des Gerätes.



4. Ziehen Sie die linke Seitenwand nach unten vom Gerät weg.
 5. Nehmen Sie die Seitenwand ab.
- >> Der Elektroraum ist geöffnet.

Gerätegröße 20-1/1 GN, 20-2/1 GN

1. Lösen Sie 2 Schrauben an der Unterseite der Seitenwand.



2. Heben Sie die linke Seitenwand von unten an und ziehen Sie die Seitenwand nach unten vom Gerät weg.

>> Der Elektroraum ist geöffnet.



6.3 Elektrogeräte mit dem Stromnetz verbinden

Hinweise zu Netzkabel und Anschlusspunkt

- Für den Elektroanschluss des Gerätes ist ein Festanschluss vorhanden.
- Geräte mit einer 3 NAC 400 V Anschlussspannung können über einen Festanschluss oder Anschluss mit Stecker angeschlossen werden.
- Eine eigene Zuleitung für das Gerät steht zur Verfügung. Das flexible Netzkabel ist mindestens Typ H07 RN-F.
- Die Tischgeräte sind mit einem Netzkabel ohne Stecker ausgestattet. Die Länge des Kabels beträgt ca. 2,5 m [98,5 Inch].
- Die Standgeräte werden ohne Netzkabel ausgeliefert.

- Geräte mit einer 3 NAC 400 V Anschlussspannung müssen über einen Festanschluss (Conduit-Anschluss) zu einem Sicherheitsschalter angeschlossen werden.
- Eine eigene Zuleitung für das Gerät steht zur Verfügung.
- Die Geräte werden ohne Netzkabel ausgeliefert.
- Gerätegröße 6-2/3 GN: Das Gerät wird mit einem Netzkabel ausgeliefert.
- Der Anschlusspunkt des Netzkabels befindet sich am Hauptschütz im Elektroraum hinter der abnehmbaren linken Seitenwand.

Anschluss am Tischgerät durchführen

- ✓ Gerätegröße 6-2/3 GN: Installationsseitig ist eine allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm [0,12 Inch] Kontaktabstand vorhanden.
 - ✓ Ein Fehlerstromschutzschalter Typ B ist vorhanden.
 - ✓ Bei Gerätegröße 6-2/3 GN kann ein Fehlerstromschutzschalter Typ A verwendet werden.
 - ✓ Die Zugentlastung für das Netzanschlusskabel ist festgezogen.
 - ✓ Der Elektroraum ist geöffnet.
1. Führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung auf der Rückseite in den Elektroraum zum Anschlusspunkt.
 2. Schließen Sie die Adern an die Anschlussklemmen an. Beachten Sie die nachfolgende Farbkodierung.
 3. Prüfen Sie, dass die Adern ordnungsgemäß angesteckt sind.
- >> Das Gerät ist mit dem Stromnetz verbunden.

Anschluss am Standgerät durchführen

- ✓ Ein Fehlerstromschutzschalter Typ B ist vorhanden.
 - ✓ Die Zugentlastung für das Netzkabel ist festgezogen.
 - ✓ Der Elektroraum ist geöffnet.
1. Führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung auf der Unterseite in den Elektroraum zum Anschlusspunkt.
 2. Ziehen Sie die Kabelverschraubung in der Öffnung fest.
 3. Öffnen Sie die Anschlussklemmen mit dem jeweiligen Werkzeug und schließen Sie die Adern an. Beachten Sie die nachfolgende Farbkodierung.
 4. Prüfen Sie, dass die Adern ordnungsgemäß angesteckt sind.
- >> Das Gerät ist mit dem Stromnetz verbunden.

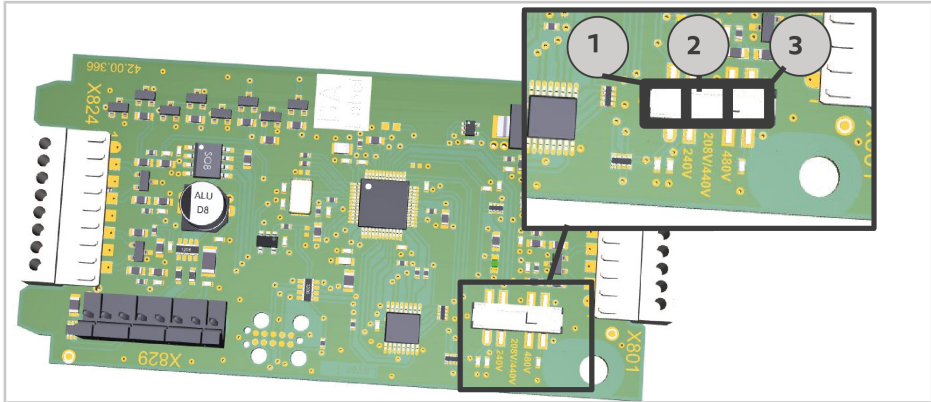
Farbkodierung Anschlussklemmen

Anschluss	Aderfarbe	Anschlussklemmen	Werkzeug (nur Standgeräte)
Phase (drehfeldunabhängig)	Grau, Schwarz oder Orange	L1, L2, L3	Innensechskant-Schraubendreher
Neutralleiter	Blau	N	Schlitzschraubendreher
Schutzleiter	Gelb-grün	PE	Innensechsrund (Torx)

6.4 Spannungsversorgung umschalten (nur USA und Kanada)

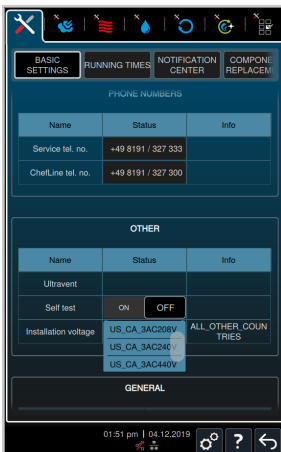
- ✓ Das Gerät ist ausgeschaltet.

- ✓ Alle Spannungsquellen sind durch einen externen Trennschalter ausgeschaltet.
 - ✓ Der Elektroraum ist geöffnet.
1. Überprüfen Sie die Spannungsversorgung am Anschluss.
 2. Stellen Sie die Spannung am Schalter entsprechend der Spannungsversorgung ein. Der Schalter steht in der Grundstellung auf Position 2:



Position	Spannung (V)
1	240
2	208 / 440
3	480

1. Schließen Sie den Elektroraum.
2. Verbinden Sie das Gerät mit dem Stromnetz.
3. Schalten Sie das Gerät ein.
4. Wählen Sie über die Bedienblende die Serviceebene aus. Navigieren Sie zu den Grundeinstellungen – Sonstige – Installationsspannung. Stellen Sie die Spannung ein.



5. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Die Änderungen werden nun angewendet.
 6. Führen Sie eine Leistungsüberprüfung durch. Kontrollieren Sie die Übereinstimmung der gemessenen Leistungswerte mit den Angaben auf dem Typenschild.
- >> Die Spannung wurde erfolgreich umgestellt.

6.5 Conduit-Anschluss (nur USA und Kanada)

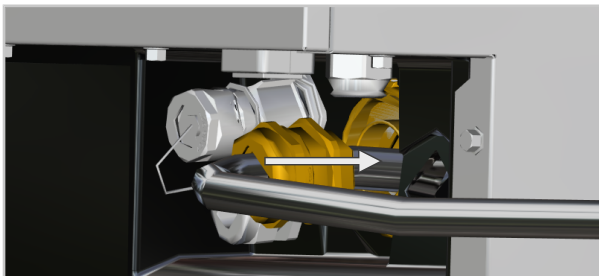
Das Conduit-Anschlusskit zur Installation von Tischgeräten ist nicht im Lieferumfang der Geräte enthalten und muss separat bestellt werden.

Der Conduit-Anschluss ist für Geräte mit folgenden Spannungsvarianten erforderlich. Entnehmen Sie die Durchmesser der Conduit-Anschluss-Kits der folgenden Tabelle:

Spannungsvariante	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1
11 - 3 AC240V 60 Hz	3/4 Inch	1 Inch	1 Inch	1 1/4 Inch
12 - 3 AC208V 60 Hz				
19 - 2 AC208V 60 Hz	1 Inch			
42 - 3 AC440V 60 Hz	1/2 Inch	3/4 Inch	3/4 Inch	1 Inch
43 - 3 AC480V 60 Hz	1/2 Inch	3/4 Inch	3/4 Inch	1 Inch

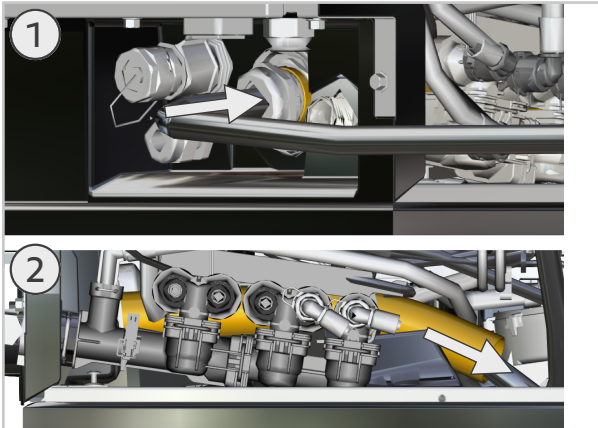
6.5.1 Conduit-Anschluss durchführen

- ✓ Das Gerät ist ausgeschaltet.
 - ✓ Alle Spannungsquellen sind durch einen externen Trennschalter ausgeschaltet.
 - ✓ Der passende Rohr-Adapter ist auf locker den Adern aufgesetzt (der Rohr-Adapter ist nicht im Lieferumfang enthalten).
 - ✓ Die Adern sind in das Kabel eingeführt. Die Kontermutter und die Dichtungen für die Geräteaußenseite befinden sich lose auf dem Kabel.
1. Montieren Sie den passenden Rohr-Adapter am Elektroanschluss an der Geräterückwand.

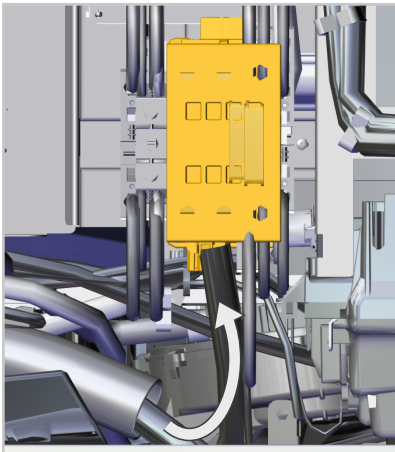


2. Öffnen Sie die linke Seitenwand.
 - > Der Elektroraum ist geöffnet.

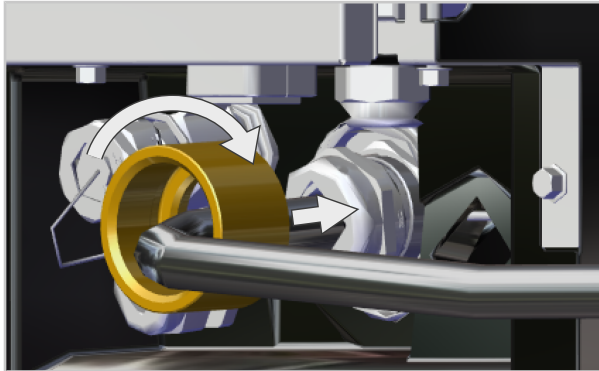
3. Führen Sie die Adern durch das Anschlussrohr.



4. Schließen Sie die Adern am Hauptschütz an.



5. Montieren Sie die Dichtungen und die Kontermutter über das Kabel an den Rohr-Adapter.



6. Schließen Sie die linke Seitenwand.

>> Die Installation des Conduit-Anschlusses ist geräteseitig abgeschlossen.

6.6 Gasgeräte mit dem Stromnetz verbinden

HINWEIS

Falsche Polung bei elektrischem Anschluss

Beachten Sie die Polung des elektrischen Anschlusses. Bei einer falschen Polung erscheint eine Fehleranzeige. Das Gerät ist nicht funktionsfähig.

Hinweise zu Netzkabel und Anschlusspunkt

- Vom Hersteller wird empfohlen, eine eigene abgesicherte Zuleitung für jedes Gerät zu verwenden.
- Für den Elektroanschluss der Geräte kann wahlweise ein Festanschluss oder ein Anschluss mit Stecker vorgesehen werden.
- Eine eigene Zuleitung für das Gerät steht zur Verfügung. Das flexible Netzkabel ist mindestens Typ H07 RN-F.
- Die Tischgeräte sind mit einem Netzkabel ohne Stecker ausgestattet. Die Länge des Kabels beträgt ca. 2,5 m [98,5 Inch].
- Die Standgeräte werden ohne Netzkabel ausgeliefert.
- Eine eigene Zuleitung für das Gerät steht zur Verfügung.
- Die Geräte werden mit einem Netzkabel ohne Stecker ausgeliefert.
- Bei Gasgeräten befindet sich der Anschlusspunkt des Netzkabels auf den Steckfahnen des integrierten Netzfilters im Elektroraum.

Anschluss durchführen

- ✓ Ein Fehlerstromschutzschalter Typ B ist vorhanden.
 - ✓ Die Zugentlastung für das Netzkabel ist festgezogen.
 - ✓ Der Elektroraum ist geöffnet.
1. Schließen Sie die Adern an die Steckfahnen an. Beachten Sie die nachfolgende Farbkodierung.
 2. Prüfen Sie, dass die Adern ordnungsgemäß angesteckt sind.
- >> Das Gerät ist mit dem Stromnetz verbunden.

Farbkodierung der Steckfahnen

Anschluss	Aderfarbe	Steckfahne
Phase	Braun, schwarz oder grau	L1
Neutralleiter	Blau	N
Schutzleiter	Gelb-grün	PE

6.7 Elektroraum schließen

HINWEIS

Eingeklemmte Kabel

Achten Sie beim Schließen des Elektroraumes, dass keine Kabel oder Schläuche eingeklemmt werden.

Gerätegröße 6-2/3 GN

1. Setzen Sie die linke Seitenwand unter dem Gehäuserahmen oben ein.
 2. Drücken Sie die Seitenwand nach oben.
 3. Ziehen Sie 2 Schrauben an der Unterseite der Seitenwand und 1 Schraube an der Rückseite fest.
- >> Der Elektroraum ist geschlossen.

Gerätegröße 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN

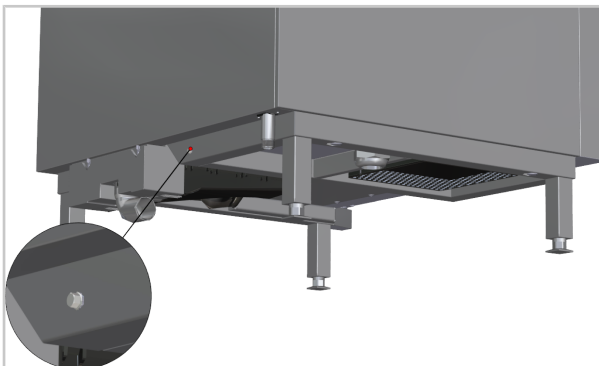
1. Setzen Sie die linke Seitenwand unter dem Gehäuserahmen oben ein.
 2. Drücken Sie die Seitenwand nach oben.
 3. Drücken Sie die Seitenwand im unteren Bereich nach innen.
 - > Der vordere Rand ist hinter dem Kunststoffteil und der hintere Blechrand ist über das Erdungsblech gelegt.
 4. Ziehen Sie 2 Schrauben auf der Rückseite des Gerätes fest.
 5. Drehen Sie die Blindniete auf der Vorderseite in der Ecke unten links und ziehen Sie sie fest.
 6. Setzen Sie die Gitterblende ein und drücken Sie sie fest.
 7. Kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Bodendichtung.
- >> Der Elektroraum ist geschlossen.

Gerätegröße 20-1/1 GN - 20-2/1 GN

1. Setzen Sie die linke Seitenwand unter dem Gehäuserahmen oben ein.
 2. Drücken Sie die Seitenwand nach oben.
 3. Ziehen Sie 2 Schrauben an der Unterseite der Seitenwand fest.
- >> Der Elektroraum ist geschlossen.

6.8 Potentialausgleich anschließen

An der Unter- bzw. Rückseite der Geräte befindet sich der Anschluss für den Potentialausgleich.

Gerätegröße 6-2/3 GN**Gerätegröße 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN****Gerätegröße 20-1/1 GN, 20-2/1 GN**

6.9 Anschlusswerte verschiedener Spannungsarten

Maximale Anschlussspannung

- Maximal zulässige Toleranz der Eingangsspannung: -15% bis +10%
- Das Gerät kann mit Frequenzen von 50 Hz und 60 Hz genutzt werden ohne technische Änderungen vorzunehmen.

iCombi Pro, iCombi Classic Elektrogeräte

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (1 NAC 230 V)	50/60	23,1	5,3	25	F
6-1/1 E (1 NAC 230 V)	50/60	47	10,8	50	F

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (1 NAC 240 V)	50/60	24	5,7	25	F
6-1/1 E (1 NAC 240 V)	50/60	48,8	11,7	50	F

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (2 AC 208 V)	60	28	5,7	30/35	B
6-1/1 E (2 AC 208 V)	60	53	10,8	60	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (2 AC 230 V)	50/60	23,1	5,3	25	B
6-1/1 E (2 AC 230 V)	50/60	47	10,8	50	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (2 AC 240 V)	50/60	24	5,7	25	B
6-1/1 E (2 AC 240 V)	50/60	48,8	11,7	50	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (2 AC 240 V)	50/60	32	5,7	35/40	B
6-1/1 E (2 AC 240 V)	50/60	61	10,8	70	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 200 V)	50/60	15,9	5,3	16	B
6-1/1 E (3 AC 200 V)	50/60	29,2	10,1	32	B
6-2/1 E (3 AC 200 V)	50/60	60	20,8	63	B
10-1/1 E (3 AC 200 V)	50/60	50,5	17,5	63	B
10-2/1 E (3 AC 200 V)	50/60	99,9	34,6	100	B
20-1/1 E (3 AC 200 V)	50/60	99,6	34,5	100	B
20-2/1 E (3 AC 200 V)	50/60	181,9	63	200	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 208 V)	60	15,9	5,7	20	B
6-1/1 E (3 AC 208 V)	60	30	10,8	35	B
6-2/1 E (3 AC 208 V)	60	62,2	22,4	70	B
10-1/1 E (3 AC 208 V)	60	52,5	18,9	60	B
10-2/1 E (3 AC 208 V)	60	103,8	37,4	125	B
20-1/1 E (3 AC 208 V)	60	103,3	37,2	125	B
20-2/1 E (3 AC 208 V)	60	188,5	67,9	200	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 220 V)	50/60	14,4	5,3	20	B
6-1/1 E (3 AC 220 V)	50/60	26	9,9	32	B
6-2/1 E (3 AC 220 V)	50/60	54,1	20,6	63	B
10-1/1 E (3 AC 220 V)	50/60	45,4	17,3	50	B
10-2/1 E (3 AC 220 V)	50/60	90	34,3	100	B
20-1/1 E (3 AC 220 V)	50/60	89,5	34,1	100	B
20-2/1 E (3 AC 220 V)	50/60	163,8	62,4	200	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 230 V)	50/60	14,9	5,7	16	B
6-1/1 E (3 AC 230 V)	50/60	27,1	10,8	32	B
6-2/1 E (3 AC 230 V)	50/60	56,2	22,4	63	B
10-1/1 E (3 AC 230 V)	50/60	47,4	18,9	50	B
10-2/1 E (3 AC 230 V)	50/60	93,9	37,4	100	B
20-1/1 E (3 AC 230 V)	50/60	93,4	37,2	100	B
20-2/1 E (3 AC 230 V)	50/60	170,4	67,9	200	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 240 V)	50/60	18	6,2	20	B
6-1/1 E (3 AC 240 V)	50/60	35	10,8	40	B
6-2/1 E (3 AC 240 V)	50/60	71	22,4	80	B
10-1/1 E (3 AC 240 V)	50/60	61	18,9	70/75	B
10-2/1 E (3 AC 240 V)	50/60	118	37,4	150	B
20-1/1 E (3 AC 240 V)	50/60	119	37,2	150	B
20-2/1 E (3 AC 240 V)	50/60	219	67,9	250	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (3 AC 400 V)	50/60	15,6	10,8	16	B
6-2/1 E (3 AC 400 V)	50/60	32,3	22,4	35	B
10-1/1 E (3 AC 400 V)	50/60	27,3	18,9	32	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
10-2/1 E (3 AC 400 V)	50/60	54	37,4	63	B
20-1/1 E (3 AC 400 V)	50/60	53,7	37,2	63	B
20-2/1 E (3 AC 400 V)	50/60	98	67,9	125	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (3 AC 415 V)	50/60	15	10,8	16	B
6-2/1 E (3 AC 415 V)	50/60	33,7	24,2	50	B
10-1/1 E (3 AC 415 V)	50/60	28,5	20,5	32	B
10-2/1 E (3 AC 415 V)	50/60	56,5	40,6	63	B
20-1/1 E (3 AC 415 V)	50/60	56,2	40,4	63	B
20-2/1 E (3 AC 415 V)	50/60	102,7	73,8	125	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (3 AC 440 V)	50/60	14,2	10,8	16	B
6-2/1 E (3 AC 440 V)	50/60	29,4	22,4	32	B
10-1/1 E (3 AC 440 V)	50/60	24,8	18,9	32	B
10-2/1 E (3 AC 440 V)	50/60	49,1	37,4	63	B
20-1/1 E (3 AC 440 V)	50/60	48,8	37,2	63	B
20-2/1 E (3 AC 440 V)	50/60	89,1	67,9	100	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (3 AC 440 V)	60	14,2	10,8	20	B
6-2/1 E (3 AC 440 V)	60	29,4	22,4	35	B
10-1/1 E (3 AC 440 V)	60	24,8	18,9	30	B
10-2/1 E (3 AC 440 V)	60	49,1	37,4	60	B
20-1/1 E (3 AC 440 V)	60	48,8	37,2	60	B
20-2/1 E (3 AC 440 V)	60	89,1	67,9	100	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (3 AC 480 V)	50/60	13	10,8	16	B
6-2/1 E (3 AC 480 V)	50/60	26,9	22,4	32	B
10-1/1 E (3 AC 480 V)	50/60	22,7	18,9	25	B
10-2/1 E (3 AC 480 V)	50/60	45	37,4	50	B
20-1/1 E (3 AC 480 V)	50/60	44,7	37,2	50	B
20-2/1 E (3 AC 480 V)	50/60	81,7	67,9	100	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (3 AC 480 V)	60	16	10,8	25	B
6-2/1 E (3 AC 480 V)	60	32	22,4	40	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
10-1/1 E (3 AC 480 V)	60	27	18,9	35	B
10-2/1 E (3 AC 480 V)	60	52	37,4	70	B
20-1/1 E (3 AC 480 V)	60	54	37,2	70	B
20-2/1 E (3 AC 480 V)	60	96	67,9	125	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 NAC 400 V)	50/60	9,2	5,7	10	F
6-1/1 E (3 NAC 400 V)	50/60	15,6	10,8	16	F
6-2/1 E (3 NAC 400 V)	50/60	32,3	22,4	35	B
10-1/1 E (3 NAC 400 V)	50/60	27,3	18,9	32	F
10-2/1 E (3 NAC 400 V)	50/60	54	37,4	63	B
20-1/1 E (3 NAC 400 V)	50/60	53,7	37,2	63	F
20-2/1 E (3 NAC 400 V)	50/60	98	67,9	125	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 NAC 415 V)	50/60	9,5	6,3	10	F
6-1/1 E (3 NAC 415 V)	50/60	15	10,8	16	F
6-2/1 E (3 NAC 415 V)	50/60	33,7	24,2	35	B
10-1/1 E (3 NAC 415 V)	50/60	28,5	20,5	32	F
10-2/1 E (3 NAC 415 V)	50/60	56,5	40,6	63	B
20-1/1 E (3 NAC 415 V)	50/60	56,2	40,4	63	F
20-2/1 E (3 NAC 415 V)	50/60	102,7	73,8	125	B

iCombi Pro, iCombi Classic Gasgeräte

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 100 V)	50/60	3,8	0,38	15	F
10-1/1 G (1 NAC 100 V)	50/60	7,5	0,75	15	B
20-1/1 G (1 NAC 100 V)	50/60	12	1,2	15	F

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 110 V)	50/60	5,5	0,61	15	F
10-1/1 G (1 NAC 110 V)	50/60	8,3	0,91	15	B
20-1/1 G (1 NAC 110 V)	50/60	11,8	1,3	15	F

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 120 V)	60	5,1	0,61	15	F
10-1/1 G (1 NAC 120 V)	60	7,6	0,91	15	B
20-1/1 G (1 NAC 120 V)	60	10,8	1,3	15	F

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 127 V)	50/60	4,7	0,6	15	F
10-1/1 G (1 NAC 127 V)	50/60	7,2	0,91	15	B
20-1/1 G (1 NAC 127 V)	50/60	10,2	1,3	15	F

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 230 V)	50/60	2,6	0,6	15	F
6-2/1 G (1 NAC 230 V)	50/60	3,9	0,9	15	B
10-1/1 G (1 NAC 230 V)	50/60	4	0,91	15	B
10-2/1 G (1 NAC 230 V)	50/60	6,3	1,46	15	B
20-1/1 G (1 NAC 230 V)	50/60	5,7	1,3	15	F
20-2/1 G (1 NAC 230 V)	50/60	9,3	2,15	15	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 240 V)	50/60	2,5	0,6	15	F
6-2/1 G (1 NAC 240 V)	50/60	3,8	0,9	15	B
10-1/1 G (1 NAC 240 V)	50/60	3,8	0,91	15	B
10-2/1 G (1 NAC 240 V)	50/60	6,1	1,46	15	B
20-1/1 G (1 NAC 240 V)	50/60	5,4	1,3	15	F
20-2/1 G (1 NAC 240 V)	50/60	9	2,15	15	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (2 AC 200 V)	50/60	1,9	0,38	15	B
6-2/1 G (2 AC 200 V)	50/60	3,3	0,65	15	B
10-1/1 G (2 AC 200 V)	50/60	3,8	0,75	15	B
10-2/1 G (2 AC 200 V)	50/60	6,3	1,25	15	B
20-1/1 G (2 AC 200 V)	50/60	6,0	1,2	15	B
20-2/1 G (2 AC 200 V)	50/60	9,5	1,9	15	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (2 AC 208 V)	60	2,9	0,6	15	B
6-2/1 G (2 AC 208 V)	60	4,3	0,9	15	B
10-1/1 G (2 AC 208 V)	60	4,3	0,9	15	B
10-2/1 G (2 AC 208 V)	60	7,2	1,5	15	B
20-1/1 G (2 AC 208 V)	60	6,3	1,3	15	B
20-2/1 G (2 AC 208 V)	60	10,6	2,2	15	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (2 AC 220 V)	50/60	2,7	0,6	15	B
6-2/1 G (2 AC 220 V)	50/60	4,1	0,9	15	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
10-1/1 G (2 AC 220 V)	50/60	4,1	0,9	15	B
10-2/1 G (2 AC 220 V)	50/60	6,8	1,5	15	B
20-1/1 G (2 AC 220 V)	50/60	5,9	1,3	15	B
20-2/1 G (2 AC 220 V)	50/60	10	2,2	15	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (2 AC 230 V)	50/60	2,6	0,6	15	B
6-2/1 G (2 AC 230 V)	50/60	3,9	0,9	15	B
10-1/1 G (2 AC 230 V)	50/60	3,9	0,9	15	B
10-2/1 G (2 AC 230 V)	50/60	6,5	1,5	15	B
20-1/1 G (2 AC 230 V)	50/60	5,7	1,3	15	B
20-2/1 G (2 AC 230 V)	50/60	9,6	2,2	15	B

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (2 AC 240 V)	50/60	2,5	0,6	15	B
6-2/1 G (2 AC 240 V)	50/60	3,8	0,9	15	B
10-1/1 G (2 AC 240 V)	50/60	3,8	0,9	15	B
10-2/1 G (2 AC 240 V)	50/60	6,3	1,5	15	B
20-1/1 G (2 AC 240 V)	50/60	5,4	1,3	15	B
20-2/1 G (2 AC 240 V)	50/60	9,2	2,2	15	B

7 Netzwerkanschluss

*dieses Kapitel gilt nicht für USA und Kanada.

7.1 Hinweise zum Netzwerkanschluss

Über den Netzwerkanschluss können Sie das Gerät an Ihr Netzwerk anschließen, um das Gerät mit ConnectedCooking zu verbinden.

Ethernet-Anschluss (Local Area Network)

iCombi Pro:

- Die Geräte sind standardmäßig mit einem Ethernet-Anschluss ausgestattet.
- Verwenden Sie zum Anschluss an ein Netzwerk mindestens ein Netzwerkkabel mit der Spezifikation CAT-5.
- Bei Gerätegröße 6-2/3 GN bis 10-2/1 GN befindet sich der Anschluss auf der Rückseite des Gerätes.
- Bei Gerätegröße 20-1/1 GN und 20-2/1 GN befindet sich der Anschluss auf der Unterseite des Gerätes.
- Eine detaillierte Beschreibung zum Anschluss an das Netzwerk befindet sich in der Original-Betriebsanleitung.

iCombi Classic:

Die Geräte können optional mit einem Ethernet-Anschluss bestellt oder nachgerüstet werden.

Der Nachrüstsatz ist unter der Artikelnummer 87.01.420 erhältlich.

WLAN (Wireless Local Area Network)

Der im Gerät integrierte WLAN-Adapter ist eine marktabhängige Option, die nicht in jedem Land verfügbar ist.

- Die Geräte der Serie iCombi Pro verfügen standardmäßig über einen WLAN-Adapter.
- Für Geräte der Serie iCombi Classic ist ein WLAN-Adapter optional verfügbar.

7.2 Gerät an das Netzwerk anschließen

Ethernet-Kabel anschließen

1. Schrauben Sie den LAN-Anschluss ab.
 2. Schrauben Sie die Kappe ab.
 3. Entfernen Sie den Dichtstopfen.
 4. Schieben Sie das Ethernet-Kabel durch die Überwurfmutter.
 5. Schieben Sie das Ethernet-Kabel durch die Gummitülle.
 6. Stecken Sie die Gummitülle zurück in die Klemmring.
 7. Stecken Sie das Ethernet-Kabel an der Buchse an.
 8. Schrauben Sie den Anschluss an.
 9. Ziehen Sie die Kappe fest.
- >> Das Ethernet-Kabel ist angeschlossen.

8 Wasseranschluss

8.1 Vorschriften zum Wasseranschluss

HINWEIS

Fehlfunktion durch Unterschreitung des Mindestleitwertes

Stellen Sie sicher, dass der Mindestleitwert des Wassers 50 $\mu\text{S}/\text{cm}$ [32 ppm TDS] beträgt.

Das Gerät entspricht den gängigen Vorschriften (SVGW, KIWA, WRAS).

Beachten Sie die landesspezifischen Normen und Vorschriften für den Anschluss an das Trinkwassernetz, u. a. für die Hygieneanforderungen.

Wasserschlauch

- Verwenden Sie bauseitig einen eigenen Wasserhahn für jedes Gerät.
- Verwenden Sie einen Wasserschlauch, der mindestens den Anforderungen der IEC 61770, EN 61770, EN 13618 oder gleichwertiger Qualität entspricht.
- Verwenden Sie keine gebrauchten Wasserschläuche.
- Ein Wasserschlauch nach EN 61770 ist beim Hersteller unter der Artikelnummer 2067.0709 erhältlich. Die verwendeten Werkstoffe dieses Wasserschlauches entsprechen den Vorschriften aus KTW, WRAS und FDA. Für USA und Kanada wird ein Adapter auf den Wasserschlauch benötigt.

Trinkwasserschutz

Zum Anschluss an das Trinkwassernetz ist ein Trinkwasserschutz nach den Anforderungen der EN 1717 erforderlich.

- Für Gerätegröße 6-2/3 GN der Serie iCombi Classic ist zum Anschluss an das Trinkwassernetz ein Trinkwasserschutz für Stoffklasse 3 nach EN 1717 in der Zulaufleitung am Wasserhahn zu installieren, z. B. ein Systemtrenner CA nach EN 14367. Der Systemtrenner CA ist in den Niederlanden, in der Schweiz und in Japan im Lieferumfang enthalten. Für andere Länder in Europa ist der Systemtrenner CA unter der Artikelnummer 50.01.820 erhältlich.
- Alle anderen Geräte entsprechen im Auslieferungszustand den Anforderungen zum Trinkwasserschutz nach EN 1717.

Wasserdruck

- Der Wasserdruck (Fließdruck) in der Zuleitung beträgt 1,5 – 6 bar (21 – 87 psi).
- Empfohlen ist ein Wasserdruck von 3 bar (43 psi).

Benötigte Durchflussmenge pro Gerät

Gerätegröße	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Max. Durchflussmenge [l/min]	5	12	12	12	12	12	12
Max. Durchflussmenge [gal/min]	1,32	3,17	3,17	3,17	3,17	3,17	3,17

Nur Großbritannien: WRAS Hinweis zu Installationsanforderungen (IRN) R160

Vom Installateur auszuführen:

Ein zugelassenes Doppelrückschlagventil oder ein anderer genauso effektiver Rückflussverhinderer muss am Anschlusspunkt direkt an den Wasserhahn montiert werden.

8.2 Wasserzulauf anschließen

Der Wasserzulauf befindet sich auf der Rückseite bzw. Unterseite des Gerätes.

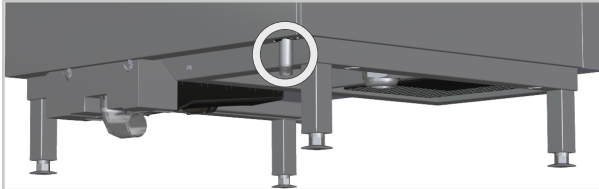
Gerätegröße 6-2/3 GN



Gerätegröße 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN



Gerätegröße 20-1/1 GN, 20-2/1 GN



- ✓ Die bauseitige Wasserzuleitung ist gespült und entlüftet.
 - ✓ Der Wasserschlauch ist gespült.
 - ✓ Sicherungseinrichtungen, wie Rückflussverhinderer oder Systemtrenner CA sind in der Zulaufleitung am Wasserhahn installiert.
 - ✓ Leitung für gemeinsamen Kaltwasseranschluss: 3/4 Inch
 - ✓ Temperatur Kaltwasser: max. 30 °C [86 °F]
 - ✓ Wasserhärte: mind. 5 °dH (90 ppm).
 - ✓ Leitfähigkeit: mind. 50 µS
 - ✓ Die Chlorung (Cl₂) liegt unter 0,2 mg/l (0,2 ppm) und die Chloridkonzentration (Cl⁻) unter 80 mg/l (80 ppm). Wenn die Werte höher liegen, verwenden Sie einen Wasserfilter. Beachten Sie die Hinweise zur Auswahl des Wasserfilters.
1. Schließen Sie den Wasserschlauch an den Wasserzulauf des Gerätes an.
 2. Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- >> Der Wasserzulauf ist angeschlossen.

Empfehlung für CombiMaster Plus ohne Care

Der Hersteller empfiehlt ca. 6 Monate nach der Inbetriebnahme eine vorbeugende Überprüfung zur Feststellung des aktuellen Kalkaufbaus im Dampfgenerator. Die Überprüfung sollte durch einen geschulten Techniker durchgeführt werden.

8.3 Hinweise zur Wasseraufbereitung

Wenn die Wasserqualität für das Gerät ungeeignet ist, ist eine Wasseraufbereitung erforderlich. Beachten Sie folgende Hinweise:

- Aufbereitetes Wasser mit einer Härte von weniger als 5 °dH kann aggressiv und korrosiv wirken und die Lebensdauer des Gerätes verkürzen. Verwenden Sie kein aufbereitetes Wasser mit einer Härte von weniger als 5 °dH.
- Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften bezüglich der Wasser- und Abwasseranschlüsse, insbesondere auch bezüglich der Einrichtung von Wasserentnahmestellen.
- Erfragen Sie die Chloridkonzentration (Cl^-), die Chlorung (Cl_2), die Leitfähigkeit und die Wasserhärte bei den örtlichen Wasserversorgungsunternehmen.
- Bei Anschluss des iCombi Pro an Wasser mit weniger als 7 °dH: Bei Start des Selbsttests erfolgt eine Abfrage, an welche Wasserhärte das Gerät angeschlossen ist. Wählen Sie in diesem Fall den Punkt Wasserhärte unter 7 °dH.
- In den meisten Fällen ist ein Wasseranschluss ohne zusätzliche Filter und Wasseraufbereitung möglich.
- Wenn kritische Wasserbedingungen herrschen, ist eine Filterung und/oder eine Wasseraufbereitung notwendig.

8.4 Auswahl des Wasserfilters

Wenn kritische Wasserbedingungen herrschen, ist eine Filterung und/oder eine Wasseraufbereitung notwendig. Beachten Sie bei der Auswahl folgende Hinweise:

(A) Feinfilter

Bei Verunreinigungen des Wassers durch Sand, Eisenpartikel oder Schwebstoffe empfehlen wir Feinfilter mit 5 – 15 µm [0,0002 – 0,0006 Inch] Filterfeinheit.

(B) Aktivkohlefilter

Bei starker Chlorung (Cl_2) des Wassers über 0,2 mg/l (entspricht 0,2 ppm) muss ein Aktivkohlefilter vorgeschaltet werden. Auskunft über die Chlorung (Cl_2) erhalten Sie über das örtliche Wasserversorgungsunternehmen.

(C) Umkehrosmose-Anlage

Wenn die Chloridkonzentration (Cl^-) über 80 mg/l [80 ppm] ist, muss wegen Korrosionsgefahr eine Umkehrosmose-Anlage installiert werden. Auskunft über die Chloridkonzentration (Cl^-) erhalten Sie über das örtliche Wasserversorgungsunternehmen.

HINWEIS

Fehlfunktion durch Unterschreitung des Mindestleitwertes

Stellen Sie sicher, dass der Mindestleitwert des Wassers 50 $\mu\text{S}/\text{cm}$ [32 ppm TDS] beträgt.

(D) Wasserenthärtung

iCombi Pro / iCombi Classic

Bei vorschriftsmäßiger Nutzung entfernen iCombi Pro / iCombi Classic Geräte den Kalk selbständig. Eine vorgeschaltete Wasserenthärtung ist nicht notwendig.

CombiMaster Plus ohne Care

- Eine Wasserenthärtung wird für die Wasseraufbereitung bei sehr stark auftretender Verkalkung (ohne Chloridbelastung) empfohlen.
- Setzen Sie eine schwachsaure Entkarbonisierung über einen Wasserstoff-Ionentauscher (H^+) ein. Von Natrium-Ionentauschern (wie bei Geschirrspülmaschinen üblich) wird abgeraten.
- Von einer Phosphatdosierung wird wegen negativer Wirkung auf das Wassersystem abgeraten.

Hinweise zum Anschluss des Wasserfilters

Der Durchmesser des Wasserschlauchs muss mindestens 1/2 Inch betragen, zum Wasserfilter mind. 3/4 Inch.

Beachten Sie bei einer Kombination von Wasserfiltern die Reihenfolge der Filter in Flussrichtung:

- (A)-(B)-(C)
oder
- (A)-(B)-(D)

9 Abwasseranschluss

9.1 Vorschriften für den Abwasseranschluss

Allgemeine Hinweise für alle Geräte

HINWEIS
<p>Ablaufrohr entspricht nicht den Vorschriften</p> <p>Verwenden Sie ein dampftemperaturbeständiges Ablaufrohr, das mindestens einem Rohr des Types PP entspricht. Verwenden Sie keinen Schlauch.</p>
HINWEIS
<p>Falsche Installation des Ablaufrohres</p> <p>Kleben oder schweißen Sie das Ablaufrohr nicht an den Geräteablauf. Verbinden Sie das Ablaufrohr nicht über ein Reduzierstück mit dem Geräteablauf.</p>
HINWEIS
<p>Sicherheitsüberlauf niemals verschließen oder verrohren</p> <p>Reduzieren Sie nicht den Sicherheitsüberlauf im Querschnitt. Der Sicherheitsüberlauf muss immer zugänglich und frei sein. Dieser dient zur Entlüftung und bei Verstopfung als Ablauf.</p>
HINWEIS
<p>Verschmutztes und fetthaltiges Abwasser</p> <p>Stellen Sie sicher, dass bauseitig ein Fettabscheider zur Klärung des Abwassers installiert ist.</p>

- Das Gerät entspricht den einschlägigen Vorschriften (SVGW, KIWA, WRAS).
- Die mittlere Abwassertemperatur beträgt 65 °C [149 °F].
- Beachten Sie bei der Abflussdimensionierung, dass die Abpumpmenge des Dampfgenerators kurzzeitig 0,5 l/s [0,13 gal/s] beträgt.
- Bei vorhandenem Bodenablauf ohne Geruchsverschluss muss eine freie Auslaufstrecke von 20 mm [0,79 Inch] gegeben sein.
- Jede Gerätegröße kann an einen Wandablauf oder Bodenablauf angeschlossen werden.

Anforderungen für die Gerätegröße 6-2/3 GN

Um einen optimalen Energieverbrauch zu erreichen, wird empfohlen, einen Si-phon in den Abwasseranschluss zu integrieren.

- Durchmesser des Geräteablaufs: DN 40 mm [1,5 Inch]
- Der Geräteablauf DN 40/50 liegt dem Gerät bei. Der Geräteablauf DN 40/50 ist beim Hersteller auch separat unter der Artikelnummer 8720.1031 erhältlich.
- Jedes Gerät muss über einen eigenen Abwasseranschluss verfügen.

Anforderungen für die Gerätegrößen 6-1/1 GN bis 20-2/1 GN

HINWEIS

Überlaufen des Gerätes durch externen Siphon

Das Gerät ist bereits mit einem integrierten Siphon ausgestattet. Ein zweiter, externer Siphon ohne Belüftung der Ablaufstrecke verursacht ein Überlaufen des Gerätes.

Am Abwasseranschluss darf kein externer Siphon ohne vorgeschaltete Belüftung angeschlossen werden.

Es muss sichergestellt sein, dass eine freie Auslaufstrecke bzw. eine Entlüftung am Abwasserabschluss vorhanden ist.

- Durchmesser des Geräteablaufs: DN 50 mm [2 Inch]
- Ein Anschlussset für den Geräteablauf DN 40/50 ist beim Hersteller unter der Artikelnummer 8720.1031 erhältlich.
- Tischgeräte: Jedes Gerät muss über einen eigenen Abwasseranschluss verfügen.

Zusätzliche Anforderungen für Combi-Duo

Zusätzlich zu den Anforderungen für die Einzelgeräte, beachten Sie für einen Combi-Duo-Aufbau folgendes:

- Für jedes Gerät muss ein eigener Abwasseranschluss verwendet werden.
- Bei Combi-Duo mit Bodenablauf darf kein Siphon am Ablauf installiert sein.

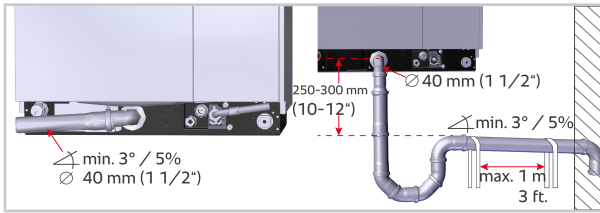
Optionen

- Um Druck am Ablaufrohr zu reduzieren, installieren Sie ein Steigrohr am Ablaufrohr.
- Tischgeräte: Zur Vergrößerung der Bodenfreiheit sind eine Geräteerhöhung 110 mm [4,33 Inch] und ein höhenverstellbarer Transportwagen für Hordengestellwagen erhältlich.
- Standgeräte: Zur Vergrößerung der Bodenfreiheit sind eine Geräteerhöhung und Erhöhung für den Hordengestellwagen erhältlich.

9.2 Abwasserablauf anschließen

- ✓ Das Ablaufrohr ist dampftemperaturbeständig.
1. Schließen Sie das Ablaufrohr DN 50 mm [2 Inch] (bei Gerätegröße 6-2/3 : DN 40 mm [1,5 Inch]) mit einem konstanten Gefälle von mind. 5 % bzw. 3° (1.4 Inch/Foot) an. Verwenden Sie ein 90°-Winkelstück als erstes Rohrstück für das Ablaufrohr.
 2. Richten Sie das Ablaufrohr zur Seite, gerade oder nach unten führend aus.

Gerätegröße 6-2/3 GN

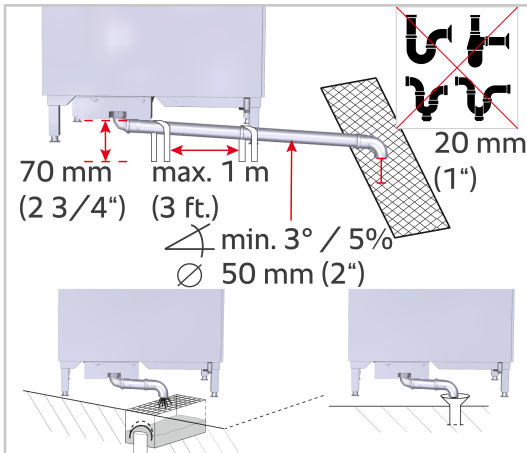


Gerätegröße 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN



Die Mittelhöhe des Abwasseranschlusses bei Tischgeräten beträgt ca. 50 mm [1,57 Inch].

Gerätegröße 20-1/1 GN, 20-2/1 GN



Die Mittelhöhe des Abwasseranschlusses beträgt 70 mm [2,76 Inch].

9.3 Zusätzliche Belüftung der Ablaufstrecke (optional)

HINWEIS

Überlaufen des Gerätes durch externen Siphon

Das Gerät ist bereits mit einem integrierten Siphon ausgestattet. Ein zweiter, externer Siphon ohne Belüftung der Ablaufstrecke verursacht ein Überlaufen des Gerätes.

Am Abwasseranschluss darf kein externer Siphon ohne vorgeschaltete Belüftung angeschlossen werden.

Es muss sichergestellt sein, dass eine freie Auslaufstrecke bzw. eine Entlüftung am Abwasserabschluss vorhanden ist.

Wenn ein externer Siphon angeschlossen ist, benötigt das Gerät eine zusätzliche Belüftung der Ablaufstrecke über ein Entlüftungsrohr, das am Ablaufrohr angebracht wird und ein Überlaufen des Gerätes vermeidet. Dieses Entlüftungsrohr wird im unteren Bereich mit Löchern versehen, um eine Sogwirkung zu erzielen.

10 Gasanschluss bei Gasgeräten

Dieses Kapitel gilt nur für Gasgeräte.

GEFAHR

Brand durch falschen Gasanschluss

Lebensgefahr durch Brand aufgrund von falschem Gasanschluss.

- Beachten Sie die örtlichen Vorschriften des Gasversorgungsunternehmens.
- Prüfen Sie die vorhandene Gasart und den dynamischen Anschlussdruck mit den angegebenen Werten auf dem Gerät.

GEFAHR

Überschreitung der zulässigen CO/CO₂-Werte

Vergiftungsgefahr durch erhöhte CO/CO₂-Werte aufgrund falscher Brenneinstellungen.

- Führen Sie eine Abgasanalyse bei der Erstinbetriebnahme durch.
- Dokumentieren Sie die Abgaswerte.
- Es wird empfohlen, dass der Aufstellort mit einem CO-Gasmelder ausgestattet ist.

GEFAHR

Erhöhte CO-Werte durch falsche Gasart

Vergiftungsgefahr durch Anschluss der falschen Gasart

- Schließen Sie das Gerät nur an die Gasart an, die auf dem Typenschild des Gerätes angegeben ist.
- Prüfen Sie die vorhandene Gasart und den dynamischen Anschlussdruck mit den angegebenen Werten auf dem Gerät.
- Es wird empfohlen, dass der Aufstellort mit einem CO-Gasmelder ausgestattet ist.

10.1 Vorschriften zum Gasanschluss

HINWEIS

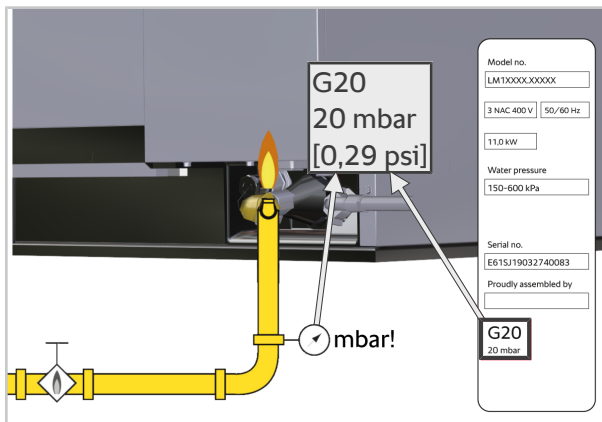
Überschreitung des Anschlussfließdrucks

Ein Anschlussfließdruck über 65 mbar [0,94 psi] führt zu einer Fehlfunktion des Gerätes und Beschädigung von Gasbauteilen.

- Halten Sie bei Erdgas den maximalen Anschlussfließdruck von 30 mbar [0,44 psi] ein.
- Halten Sie bei Flüssiggas den maximalen Anschlussfließdruck von 58 mbar [0,84 psi] ein.
- Beachten Sie den generell den maximalen Anschlussfließdruck von 65 mbar [0,94 psi].
- Wenn der Druck höher liegt, sperren Sie das Gerät gasseitig und führen Sie keine Inbetriebnahme durch.

Anforderungen an Gasart und Gasdruck

- Überprüfen Sie, dass die werkseitige Gaseinstellung am Gerät mit den tatsächlichen Bedingungen für den Gasanschluss vor Ort übereinstimmen.
- Die im Gerät eingestellte Gasart und der dynamische Anschlussdruck muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.



- Wenn der Leitungsdruck vom Anschlussfließdruck des Gerätes abweicht, verständigen Sie Ihr Gasversorgungsunternehmen.
- Beachten Sie die Vorschriften des örtlichen Gasversorgungsunternehmens.

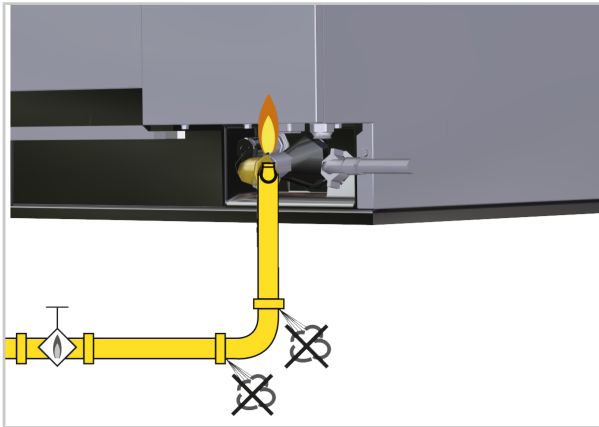
Anforderungen an Gaszuführung und Gasleitung

- Die Abgasanalyse darf nur durch einen vom Hersteller autorisierten Techniker durchgeführt werden. Die Abgasanalyse muss vor der Inbetriebnahme erfolgen.
- Der Gasanschluss darf nur durch einen örtlich zugelassenen Gasinstallateur vorgenommen werden.
- Die Gasanschlussleitung muss auf die auf dem Typenschild angegebene Nennwärmebelastung ausgelegt sein.
- Die Gaszuführung und Gasverteilung im Gerät muss mit einem geeigneten Gasleck-Suchgerät auf Dichtheit geprüft werden.
- Der Querschnitt der Gasleitung muss auf die maximale angeschlossene Leistung aller Verbraucher ausgelegt sein, mindestens $\frac{3}{4}$ Inch.
- Vor jedem Gerät muss ein Gasabsperrrhahn installiert sein.
- Alle bauseitigen Anschlusssteile müssen gemäß DIN-DVGW (den örtlichen Gasversorgungsunternehmen) geprüft sein.
- Der Anschluss der Gasleitung mit einer Gassteckdose ist möglich.
- Für den Anschluss der Gasleitung ist ein Anschluss mit Innengewinde erforderlich.
- Das Gerät muss gegen Verrutschen gesichert werden.
- Bei Werten von unverdünntem CO größer $174,7 \text{ mg/m}^3$ [150 ppm] bei Heißluft und größer $465,8 \text{ mg/m}^3$ [400 ppm] bei Dampf muss die Brenneinstellung von einem firmenseitig geschulten und zertifizierten Techniker gemäß den Einstellanweisungen überprüft und gegebenenfalls neu eingestellt werden. Im Anschluss muss eine Abgasanalyse durch den Techniker durchgeführt werden.
- Beachten Sie die Wartungshinweise für Gasbauteile.

- Die Gasinstallation muss der CGA-B 149.1 Erdgas-Vorschrift bzw. der CGA-B 149.2 Propangas-Vorschrift entsprechen.

10.2 Gerät an die Gasversorgung anschließen

- ✓ Die Weite des Gasrohres beträgt gemäß den örtlichen Bestimmungen mindestens $\frac{3}{4}$ Inch.
 - ✓ Für den Anschluss der Gasleitung ist ein Anschluss mit Innengewinde vorhanden. Ein zusätzliches Teflonband zur Abdichtung im Gewinde ist vorhanden.
 - ✓ Ein Gasabsperrhahn ist bauseitig vorhanden.
 - ✓ Die vorhandene Gasart und der dynamische Anschlussdruck stimmen mit den Werten auf dem Typenschild des Gerätes überein.
 - ✓ Das Gerät ist gegen Verrutschen gesichert.
1. Verbinden Sie das Gasrohr mit dem Gasanschluss des Gerätes.
 2. Prüfen Sie die Gaszuführung und Gasverteilung am Gerät mit einem geeigneten Gasleck-Suchgerät auf Dichtheit.



10.3 Gasverbrauch nach Gasart

Erdgas H G20

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	18-25	18-25	18-25	18-25	18-25	18-25
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	45,67	45,67	45,67	45,67	45,67	45,67
Wobbeindex (MJ/m ³) Ws	50,72	50,72	50,72	50,72	50,72	50,72
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	1,4 m ³ /h	3,05 m ³ /h	2,35 m ³ /h	4,23 m ³ /h	4,44 m ³ /h	8,47 m ³ /h

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13 kW	28 kW	22 kW	40 kW	42 kW	80 kW

Erdgas L G25

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	20-30	20-30	20-30	20-30	20-30	20-30
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	37,38	37,38	37,38	37,38	37,38	37,38
Wobbeindex (MJ/m ³) Ws	41,52	41,52	41,52	41,52	41,52	41,52
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	1,60 m ³ /h	3,45 m ³ /h	2,71 m ³ /h	4,92 m ³ /h	5,17 m ³ /h	9,85 m ³ /h
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13 kW	28 kW	22 kW	40 kW	42 kW	80 kW

Erdgas EK G25.3 Niederlande

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	20-30	20-30	20-30	20-30	20-30	20-30
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	38,49	38,49	38,49	38,49	38,49	38,49
Wobbeindex (MJ/m ³) Ws	42,71	42,71	42,71	42,71	42,71	42,71
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	1,56 m ³ /h	3,37 m ³ /h	2,65 m ³ /h	4,81 m ³ /h	5,05 m ³ /h	9,63 m ³ /h
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13 kW	28 kW	22 kW	40 kW	42 kW	80 kW

Flüssiggas G30

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	25-57,5	25-57,5	25-57,5	25-57,5	25-57,5	25-57,5
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	80,58	80,58	80,58	80,58	80,58	80,58
Wobbeindex (MJ/m ³) Ws	87,33	87,33	87,33	87,33	87,33	87,33

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	1,06 kg/h	2,33 kg/h	1,81 kg/h	3,31 kg/h	3,47 kg/h	6,62 kg/h
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13,5 kW	29,5 kW	23 kW	42 kW	44 kW	84 kW

Flüssiggas G31

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	25-57,5	25-57,5	25-57,5	25-57,5	25-57,5	25-57,5
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	74,75	74,75	74,75	74,75	74,75	74,75
Wobbeindex (MJ/m ³) Ws	81,19	81,19	81,19	81,19	81,19	81,19
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	1,01 kg/h	2,18 kg/h	1,71 kg/h	3,11 kg/h	3,26 kg/h	6,21 kg/h
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13 kW	28 kW	22 kW	40 kW	42 kW	80 kW

Flüssiggas Australien

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Dynamischer Gasdruck (kPa)	2,75-3,5	2,75-3,5	2,75-3,5	2,75-3,5	2,75-3,5	2,75-3,5
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	74,75	74,75	74,75	74,75	74,75	74,75
Wobbeindex (MJ/m ³) Ws	81,19	81,19	81,19	81,19	81,19	81,19
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	46,8 MJ/h	79,2 MJ/h	100,8 MJ/h	144 MJ/h	151,2 MJ/h	288 MJ/h

Natural Gas Australien

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Dynamischer Gasdruck (kPa)	1,13-2,5	1,13-2,5	1,13-2,5	1,13-2,5	1,13-2,5	1,13-2,5
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	45,67	45,67	45,67	45,67	45,67	45,67
Wobbeindex (MJ/m ³) Ws	50,72	50,72	50,72	50,72	50,72	50,72
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	46,8 MJ/h	79,2 MJ/h	100,8 MJ/h	144 MJ/h	151,2 MJ/h	288 MJ/h

Natural Gas 13A Japan

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	18-25	18-25	18-25	18-25	18-25	18-25
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	55,3	55,3	55,3	55,3	55,3	55,3
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13,7 kW	29,4 kW	23,1 kW	42 kW	44,1 kW	84 kW

Liquid Gas Japan

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	25-57,5	25-57,5	25-57,5	25-57,5	25-57,5	25-57,5
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	74,75	74,75	74,75	74,75	74,75	74,75
Wobbeindex (MJ/m ³) Ws	81,19	81,19	81,19	81,19	81,19	81,19
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	14,1 kW	30,4 kW	23,9 kW	43,5 kW	45,7 kW	87 kW

Natural Gas G20 USA

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	6,5-10,0 in/wc	6,5-10,0 in/wc	6,5-10,0 in/wc	6,5-10,0 in/wc	6,5-10,0 in/wc	6,5-10,0 in/wc
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	45,67	45,67	45,67	45,67	45,67	45,67
Wobbeindex (MJ/m ³) Ws	50,72	50,72	50,72	50,72	50,72	50,72
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	48,58 ft ³ /h	104,64 ft ³ /h	82,21 ft ³ /h	149,48 ft ³ /h	156,96 ft ³ /h	298,96 ft ³ /h
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	49500 BTU/hr	106500 BTU/hr	83500 BTU/hr	152000 BTU/hr	159500 BTU/hr	303500 BTU/hr

Propagas 3P G31 USA

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	10-15 in/wc	10-15 in/wc	10-15 in/wc	10-15 in/wc	10-15 in/wc	10-15 in/wc
Wobbeindex (MJ/m ³) Wi	74,75	74,75	74,75	74,75	74,75	74,75
Wobbeindex (MJ/m ³) Ws	81,19	81,19	81,19	81,19	81,19	81,19

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	2,23 lb/h	4,80 lb/h	3,77 lb/h	6,85 lb/h	7,19 lb/h	13,7 lb/h
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	48500 BTU/hr	104000 BTU/hr	82000 BTU/hr	148500 BTU/hr	156000 BTU/hr	296500 BTU/hr

11 Abgasanschluss bei Gasgeräten

Dieses Kapitel gilt nur für Gasgeräte.



Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr durch unzulässige Konzentration von gesundheitsschädlichen Abgasen.

- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsmöglichkeiten im Aufstellraum ausreichend sind.
- Führen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts eine Abgasanalyse durch.

11.1 Vorschriften zum Abgasanschluss

- Die Geräte sind klassifiziert gemäß DVGW G631 von 03/2012 als Abgas-Typen A3 und B23, B13, B13BS. Beachten Sie die Bestimmungen für die jeweiligen Typen.
- Beachten Sie zur Installation die örtlichen Normen in der jeweils gültigen Fassung.
- Der Abgasanschluss muss den Vorschriften der NFPA 96 entsprechen.
- Beachten Sie die Wartungshinweise für Gasbauteile.

Abgas- und Raumvolumen

Die folgenden Werte gelten nur für das einzelne Gerät:

	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Min. Raumgröße bei konstanter Belüftung (m ³)	26	56	44	80	88	-
Min. Raumgröße bei freier Belüftung (m ³)	52	112	88	160	176	-
Min. Verbrennungsluftversorgung (m ³ /h)	21	45	35	64	70	128
Min. Verbrennungsluftversorgung (ft ³ /h)	742	1590	1236	2260	2472	4521
Max. Abgasvolumen (m ³ /h)	38	108	78	160	150	311
Max. Abgasvolumen (ft ³ /h)	1342	3814	2755	5651	5298	10983
Max. Abgastemperatur (°C)	350	520	470	590	430	520
Max. Abgastemperatur (°F)	662	968	878	1094	806	968

*Verbrennungsluftversorgung durch Raumluft-technische Anlagen (RLT)

Verbrennungsluftversorgung

Die Verbrennungsluftversorgung wird über eine freie Belüftung oder eine konstante Belüftung sichergestellt, eine nahe der Decke, eine nahe dem Fußboden.

Freie Belüftung

Die Verbrennungsluftversorgung wird über Fenster und Türen sichergestellt.

Konstante Belüftung

Die Verbrennungsluftversorgung wird über zwei Lüftungsöffnungen ins Freie mit je 150 m^3 [9153561.62 in^3] freiem Querschnitt (eine nahe der Decke, eine nahe dem Fußboden) sichergestellt.

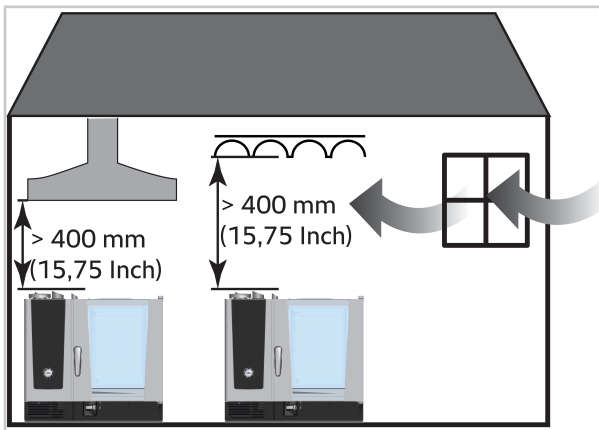
Raumluft-technische Anlagen (RLT)

Küchen, in welchen Gasgeräte mit einer Gesamtnennwärmebelastung von mehr als 50 kW installiert sind, müssen mit RLT-Anlagen be- und entlüftet werden. Diese RLT-Anlagen stellen zusätzlich auch die Verbrennungsluftversorgung für die Gasgeräte sicher, wenn die RLT nach VDI 2052 ausgelegt ist.

11.2 Abgasanschluss Typ A3 und B23

Anforderungen für Gerätegröße 6-1/1 GN

- Der Abgasanschluss Typ A3 für diese Gerätegröße entspricht einer raumluftabhängigen Gasfeuerstätte mit Gebläse vor den Brennern ohne Strömungssicherung und mit einer Gesamtnennbelastung im Aufstellraum kleiner oder gleich 14 kW.
- Um eine Brandgefahr von Fett im Fettfilter zu vermeiden, muss zwischen den Abgasrohren des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke ein Abstand von 400 mm [15,75 Inch] eingehalten werden.

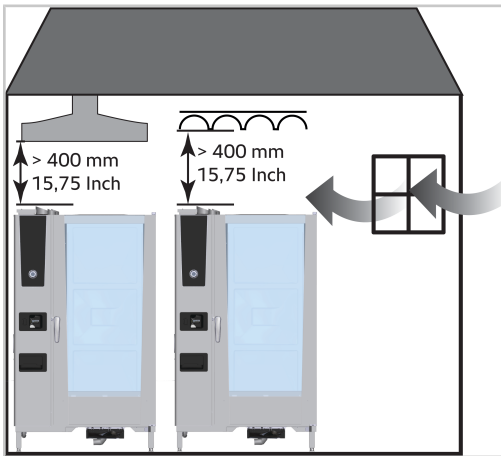


- Es ist nicht zwingend vorgeschrieben, dass die Gaszufuhr zu den Brennern nur dann freigegeben wird, wenn die Absauganlage in Betrieb ist.
- Eine Aufstromsteckdose ist nicht erforderlich.
- Für die Aufstellung von Gasgeräten mit Abgasanschluss Typ A mit einer Gesamtnennbelastung kleiner oder gleich 14 kW genügt es, wenn der Aufstellungsort eine der folgenden Kriterien erfüllt:
 - Der Aufstellraum weist einen Rauminhalt von mehr als $2 \text{ m}^3/\text{kW}$ [70,63 ft^3/kW] auf.
 - Der Aufstellraum hat eine Tür ins Freie oder ein Fenster, das geöffnet werden kann.

- Es wird eine Küchenentlüftungsanlage betrieben, die über ein Mindestfördevolumen von $15 \text{ m}^3/\text{h}$ [$529,72 \text{ ft}^3/\text{h}$] je kW Gesamtnennbelastung verfügt und entsprechende Zuluftöffnungen vorhanden sind.

Anforderungen für Gerätegröße 6-2/1 GN bis 20-2/1 GN

- Der Abgasanschluss Typ B23 für diese Gerätegrößen entspricht einer raumluftabhängigen Gasfeuerstätte mit Gebläse vor den Brennern ohne Strömungssicherung und mit einer Gesamtnennbelastung im Aufstellraum größer als 14 kW.
- Um eine Brandgefahr von Fett im Fettfilter zu vermeiden, muss zwischen den Abgasrohren des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke ein Abstand von 400 mm [$15,75 \text{ Inch}$] eingehalten werden.



- Eine Aufstromsteckdose ist nicht erforderlich.
- Die Abgase müssen über Küchenlüftungsanlagen ins Freie abgeführt werden. Dabei werden die Abgase der Gasgeräte mit Abgasanschluss Typ A zunächst in den Raum abgegeben und zeitnah über Küchenlüftungsanlagen abgeführt.
- Durch die Überwachung der Abgasabführung ist dafür zu sorgen, dass die Gaszufuhr zu den Brennern nur freigegeben wird, wenn die Absaugung sichergestellt ist.

11.3 Abgasanschluss Typ B13

HINWEIS

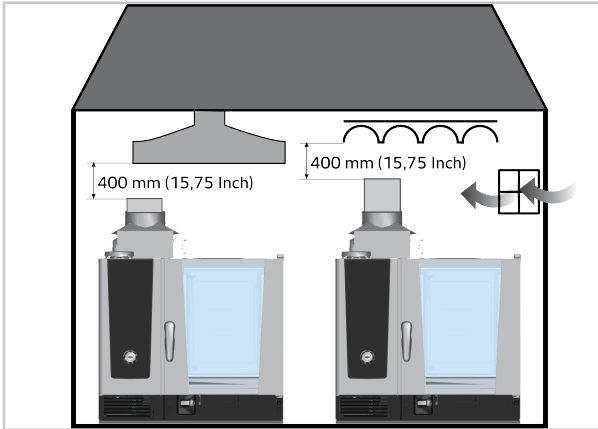
Installation mit nicht Originaler Strömungssicherung

Um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden, verwenden Sie für einen Typ 13 Abgasanschluss nur Original-Strömungssicherungen.

Anforderungen

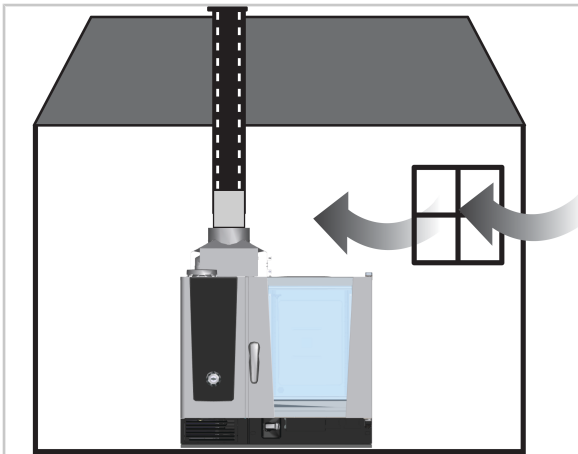
- Der Abgasanschluss Typ B13 entspricht einer raumluftabhängigen Gasfeuerstätte mit Gebläse vor den Brennern mit Strömungssicherung.

- Um eine Brandgefahr von Fett im Fettfilter zu vermeiden, muss zwischen den Abgasrohren des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke ein Abstand von 400 mm [15,75 Inch] eingehalten werden.



- Beachten Sie bei Abgasanschluss Typ B13, dass eine senkrechte Aufstromstrecke vorhanden sein muss.
- Die Aufstromstrecke muss 400 mm [15,75 Inch] unter dem Fettfilter enden. Das Gerät muss unter einer Dunstabzugshaube bzw. einer Lüftungsdecke installiert werden.
- Durch die Überwachung der Abgasabführung ist dafür zu sorgen, dass die Gaszufuhr zu den Brennern nur freigegeben wird, wenn die Absaugung sichergestellt ist.

11.4 Abgasanschluss Typ B13BS

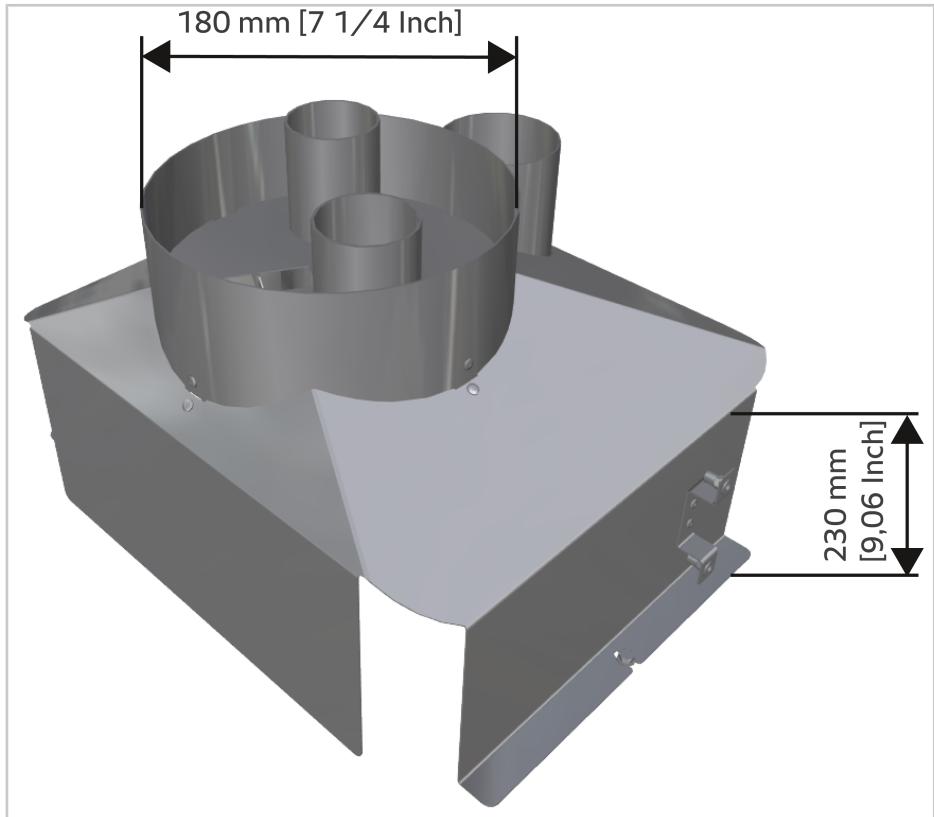


Anforderungen

Bei Typ B13BS ist ein Festanschluss an einen Kamin in Verbindung mit einer Strömungssicherung erlaubt.

Kontaktieren Sie zur Berechnung der benötigten Zu- und Abluft den Bezirks-schornsteinfegermeister oder eine entsprechend autorisierte Behörde.

11.5 Strömungssicherung für B13 und B13BS



Die Strömungssicherungen sind nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten, können aber unter den folgenden Artikelnummern bestellt werden:

Strömungssicherung	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Strömungssicherungen B13	70.01.360	70.01.432	70.01.376	70.01.586	70.01.493	70.01.492
Strömungssicherungen B13BS	70.01.339	70.01.431	70.01.340	70.01.582	70.01.583	70.01.492

Die Installationsanleitung liegt der Strömungssicherung bei.

Hinweise zum Abgassystem

HINWEIS

Temperaturfeste Abgasrohre für hohe Abgastemperaturen

Die Abgasrohre müssen bis 400 °C [752 °F] temperaturbeständig sein. Abgasrohre aus Aluminium sowie aus Werkstoffen, die nicht bis 400 °C [752 °F] temperaturbeständig sind, dürfen aufgrund der auftretenden Abgastemperaturen nicht verwendet werden.

Die Abgasrohre müssen dichtverbindend und gemäß den örtlichen Normen verlegt sein. Ein kontinuierlicher Sog muss gewährleistet sein. Im Falle eines Rückstaus löst der Sicherheitstemperaturbegrenzer in der Strömungssicherung aus. Der Sicherheitstemperaturbegrenzer ist auf 103 °C [217,4 °F] eingestellt.

12 Erste Inbetriebnahme

WARNUNG

Verbrühungsgefahr durch heißen Wasserdampf

Beim Betrieb und bei der Reinigung des Gerätes entsteht heißer Wasserdampf. Sie können sich am heißen Wasserdampf verbrühen, wenn Sie die Garraumtür öffnen.

- Öffnen Sie die Garraumtür vorsichtig und lassen Sie die Garraumtür einige Sekunden angelehnt, damit der Dampf nach oben entweichen kann.
- Achten Sie darauf, dass keine Personen im Bereich des Dampfaustritts stehen.

12.1 Vor der Inbetriebnahme

Transportmaterialien aus dem Garraum entfernen

VORSICHT

Brennbare Materialien und Gegenstände im Garraum

Brandgefahr durch Verpackungs- und Transportmaterialien sowie Starterkit im Garraum.

Entfernen Sie alle brennbaren Materialien und Gegenstände vor der ersten Inbetriebnahme aus dem Garraum.

Starterkit

Dem Gerät liegt ein Starterkit bei, das je nach Bestellumfang variiert. Nehmen Sie das Starterkit aus dem Garraum.

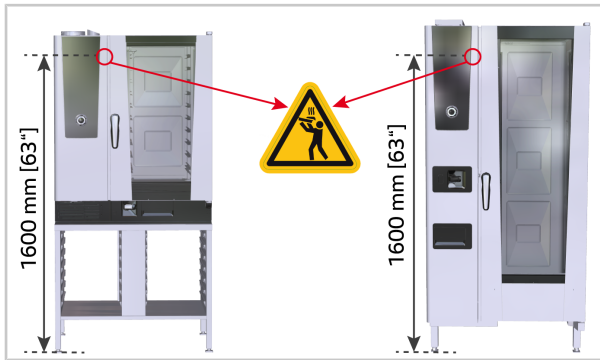
Maximale Einschubhöhe

WARNUNG

Verbrühungsgefahr durch Flüssigkeiten

Um Verbrühungen zu vermeiden, verwenden Sie zum Erhitzen von Flüssigkeiten und Gargut, das beim Erhitzen flüssig wird, nur Gargefäße, die einsehbar und leicht zu beobachten sind.

Bringen Sie nach der Installation des Gerätes den Aufkleber für die maximale Einschubhöhe in Höhe von 1600 mm [63 Inch] am Gerät an. Der Aufkleber liegt dem Starterkit bei.



12.2 Selbsttest durchführen

GEFAHR

Veränderte CO- / CO₂-Werte nach Selbsttest

Vergiftungsgefahr durch überhöhte Abgaswerte.

- Führen Sie nach dem Selbsttest eine Abgasanalyse durch.
- Stellen Sie die Werte gemäß den Vorgaben zur Abgasanalyse ein.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes muss einmalig der Selbsttest gestartet werden. Während des Selbsttests wird das Gerät an die Umgebungsbedingungen angepasst.

Der Selbsttest läuft automatisch ab. Die Dauer ist abhängig von der Gerätegröße und beträgt zwischen 45 und 65 Minuten. Mit einer UltraVent Dunstabzugshauben verlängert sich der Selbsttest um ca. 20 Minuten.

Vorbereitungen

- Das Gerät ist ordnungsgemäß und wie in dieser Anleitung beschrieben an Wasser, Abwasser, Strom und bei Gasgeräten an die Gasversorgung und Abgasanlage angeschlossen.
- Prüfen Sie, dass die Einhängeleitern und das Luftleitblech einen korrekten Sitz haben.
- Die linke Seitenwand ist geschlossen.
- Für den Selbsttest wird je Lüfterrad ein GN-Behälter benötigt.

GN-Behälter einschieben

1. Schieben Sie vor jedes Lüfterrad einen flachen GN-Behälter mit der Öffnung nach unten in die Einhängeleitern.
 - >> Bei Geräten der Größe 6-2/3 GN bis 6-2/1 GN befindet sich ein GN-Behälter in der Mitte der Einhängeleiter vor dem Lüfterrad.
 - >> Bei Geräten der Größe 10-1/1 GN und 10-2/1 GN befinden sich 2 GN-Behälter in den Einhängeleitern, jeweils eins mittig vor jedem Lüfterrad.

>> Bei Geräten der Größe 20-1/1 GN und 20-2/1 GN befinden sich 3 GN-Behälter im Hordengestellwagen, jeweils eins mittig vor jedem Lüfterrad.



Selbsttest starten

1. Schließen Sie die Garraumtür.
2. Starten Sie den Selbsttest.

>> Während des Selbsttests wird das Gerät auch auf Dichtigkeit überprüft. Wenn während des Selbsttests Dampf aus der geschlossenen Garraumtür austritt, warten Sie bis der Selbsttest abgeschlossen ist und überprüfen Sie die Türeinrichtung.

>> Das Display zeigt an, wenn der Selbsttest abgeschlossen ist.

HINWEIS

Wenn während des Selbsttests Dampf aus der Tür austritt, ist die Türeinrichtung möglicherweise nicht korrekt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Türeinrichtung und stellen Sie falls erforderlich die Tür neu ein.

13 Wartung

13.1 Wartungshinweise

Hinweise für Gasgeräte

- Gemäß den angegebenen Normen muss mindestens eine jährliche Wartung der Gasbauteile erfolgen.
- Wenn Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Gasgeräten durchgeführt wurden, beachten Sie folgende Hinweise:
 - Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Kompensationsschlauchs.
 - Führen Sie eine Dichtigkeitsprüfung an den gasführenden Teilen durch.
 - Führen Sie eine Abgasanalyse durch.

13.2 Luftfilter tauschen

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erscheint eine Servicemeldung und Aufforderung zum Wechsel des Luftfilters auf dem Gerätedisplay.

Hinweise für den Wechsel des Luftfilters

Luftfilter dürfen durch den Endanwender getauscht werden. Achten Sie beim Wechsel darauf, dass der neue Luftfilter sorgfältig in der richtigen Position einrastet. Folgen Sie den Anweisungen in der Original-Betriebsanleitung im Kapitel Wartung.

Luftfilter Artikelnummern

Gerätegröße	6-2/3	6-1/1 - 10-2/1	20-1/1 - 20-2/1
Luftfilter Artikelnummer	40.04.771	40.05.424	40.05.654

14 Außerbetriebnahme

14.1 Hinweise zur Außerbetriebnahme

Beachten Sie zur Außerbetriebnahme des Gerätes folgende Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf unter 40 °C [104 °F] abgekühlt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Dampfgenerator leer gepumpt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Reinigungsbox leer gepumpt ist.
- Schalten Sie die Gaszufuhr ab.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät spannungsfrei und von der Stromversorgung getrennt ist.
- Entfernen Sie alle Wasser-, Abwasser- und bei Gasgeräten zusätzlich Gasanschlüsse vom Gerät.
- Wenn das Gerät transportiert werden soll, entfernen Sie das Gerät aus den Fußarretierungen und von vorhandenen Wandbefestigungen (Befestigungskette).

14.2 Entsorgung

Elektrische und elektronische Geräte wie iCombi Pro und iCombi Classic müssen gesondert entsorgt werden.

- Entsorgen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll und auch nicht in den Altgerätecontainer kommunaler Sammelstellen.
- Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften zur Geräteentsorgung.
- Kontaktieren Sie bei Bedarf den Hersteller für weitere Informationen zur Entsorgung.

15 Zubehör

Eine detaillierte Übersicht mit Artikelnummern finden Sie im Zubehörcatalog.

Zubehör	Beschreibung
Untergestelle UG I – IV	Unterschiedliche Untergestelle, mit oder ohne Auf- lageschienen zur Verwahrung von Zubehören und teilweise geschlossen. Für variierende Aufstellvarian- ten sind die Untergestelle mit Lenkrollen oder fixier- baren Füßen erweiterbar.
Hitzeschild links und rechts	Wenn kein ausreichender Abstand zur Wärmequelle links eingehalten werden kann, ist ein zusätzlicher Hitzeschild verfügbar, der die Wärmebelastung re- duziert. Für die Gerätegrößen 6-1/1 GN und 10-1/1 GN ist ein zusätzlicher Hitzeschild für die rechte Seite ver- fügbar.
Nivellierungsrahmen für Tisch- geräte	Wenn die Aufstellfläche nicht waagrecht ist, kann dies durch einen Nivellierungsrahmen ausgeglichen werden. Der Einstellbereich liegt bei +/- 20 mm [3/4 Inch].
Geräteerhöhung für Tischgeräte	Geeignet für die Gerätegrößen 6-1/1 GN und 10-1/1 GN mit mindestens 700 mm [27,6 Inch] Tiefe. Wenn der Abstand zur Arbeitsplatte zu gering ist, kann das Gerät um 150 mm [5,91 Inch] erhöht wer- den.
Geräteerhöhung für Standgeräte	Wenn der Bodenabstand bei Standgeräten zu gering ist, kann der Abstand durch eine Verlängerung der Gerätefüße um 70 mm [2,76 Inch] vergrößert wer- den.
Transportwagen für Hordenge- stellwagen (Standard oder Com- bi-Duo)	Empfohlen zur Nutzung von Hordengestellwagen. Zwei Varianten für Tischgeräte (Standard) oder Com- bi-Duo mit unterschiedlichen Andocksyste- men. Benötigt die jeweilig korrekte Einfahrschiene. Der Stan- dard-Transportwagen ist auch höhenverstellbar ver- fügbar, um Höhenunterschiede bei der Aufstellung auszugleichen.
Hordengestellwagen-Erhö- hung	Wenn die Gerätefüße bei Standgeräten mit einer Fußverlängerung erhöht werden, muss zum Aus- gleich für den Hordengestellwagen eine Hordenge- stellwagen-Erhö- hung (70 mm [2,76 Inch]) eingebaut werden.
Einfahrrampe für Standgeräte	Wenn die Aufstellfläche im Einfahrbereich des Hor- dengestellwagens bei Standgeräten nicht waage- recht ist, kann dies mit Hilfe einer Einfahrrampe aus- geglichen werden. Der Einstellbereich der Tellerfüße liegt bei +/- 10 mm [0,39 Inch].
Kondensationsunterbrecher	Eine Verlängerung des Entlüftungsrohres ohne Kon- densationsunterbrecher kann zu Fehlfunktionen des Gerätes führen. Durch den Einbau des Kondensationsunterbrechers und den beigelegten Rohren kann der Dampfaustritt am Entlüftungsrohr in unkritische Bereiche bzw. in den Ansaugbereich einer Abzugsanlage umgelenkt werden.

Zubehör	Beschreibung
Wandhalterung	Tischgeräte der Gerätegröße 6-2/3 GN und 6-1/1 GN können mit einer Halterung an der Wand befestigt werden.

16 Umrechnungstabellen

Wasserhärte

	°dH	°f	°e	ppm	mmol/l	gr/gal	mval/kg
1 °dH (Deutschland)	1	1,79	1,25	17,9	0,1783	1,044	0,357
1 °f (Frankreich)	0,56	1	0,70	10,0	0,1	0,584	0,2
1 °e (GB)	0,8	1,43	1	14,32	0,14	0,84	0,286
1 ppm (USA)	0,056	0,1	0,07	1	0,01	0,0584	0,02
1 mmol/l (chem. Konz.)	5,6	0,001	0,0007	100	1	0,00058	2
1 gr/gal (USA)	0,96	1,71	1,20	17,1	0,171	1	0,342
1 mval/kg (Milliäquivalent)	2,8	5,0	3,5	50	0,5	2,922	1

	CaO [mg/l]	CaCO ₃ [mg/l]	Ca ²⁺ [mg/l]
1 °dH (Deutschland)	10,00	17,86	7,14
1 °f (Frankreich)	5,60	10,0	4,00
1 °e (GB)	8,01	14,3	5,72
1 ppm (USA)	0,56	1,0	0,40
1 mmol/l (chem. Konz.)	56,00	100,0	39,98
1 gr/gal (USA)	9,60 / 64,8	17,11	6,85
1 mval/kg (Milliäquivalent)	28,00	50,0	19,99

Druck

kPa	mbar	psi	inch/wc
0,1	1	0,0147	0,4014
0,2	2	0,0294	0,8028
0,3	3	0,0441	1,2042
0,4	4	0,0588	1,6056
0,5	5	0,0735	2,0070
0,6	6	0,0882	2,4084
0,7	7	0,1029	2,8098
0,8	8	0,1176	3,2112
0,9	9	0,1323	3,6126
1	10	0,147	4,0140
1,2	12	0,1764	4,8168
1,4	14	0,2058	5,6196
1,6	16	0,2352	6,4224
1,8	18	0,2646	7,2252
2	20	0,294	8,0280

kPa	mbar	psi	inch/wc
2,5	25	0,3675	10,0350
3	30	0,441	12,0420
3,5	35	0,5145	14,0490
4	40	0,588	16,0560
4,5	45	0,6615	18,0630
5	50	0,735	20,0700
5,5	55	0,8085	22,0770
6	60	0,882	24,0840
6,5	65	0,9555	26,0910
7	70	1,029	28,0980
7,5	75	1,1025	30,1050
8	80	1,176	32,1120
8,5	85	1,2495	34,1190
9	90	1,323	36,1260
9,5	95	1,3965	38,1330
10	100	1,47	40,1400
20	200	2,94	80,2800
30	300	4,41	120,4200
40	400	5,88	160,5600
50	500	7,35	200,7000
100	1000	14,7	401,4000

RATIONAL AG

Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech, Germany

Tel. +49 (0)8191 3270

Fax +49 (0)8191 21735

info@rational-online.com

rational-online.com